

---

**Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft und  
Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG)**

**Universität St. Gallen (HSG)  
Bodanstrasse 8  
CH-9000 St. Gallen  
Schweiz**

Tel. ++41 (0)71 – 224 23 50  
Fax ++41 (0)71 – 224 22 98  
[www.siaw.unisg.ch](http://www.siaw.unisg.ch)

Druckerei:

Niedermann Druck AG, St. Gallen

---

<b>1.</b>	<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Personelles</b>	<b>5</b>
<b>3.</b>	<b>Lehrstühle / Professoren</b>	<b>8</b>
3.1	Lehrstuhl Prof. Dr. SIMON J. EVENETT	8
3.2	Lehrstuhl Prof. Dr. RETO FÖLLMI	13
3.3	Lehrstuhl Prof. Dr. ROLAND HODLER	18
3.4	SNF Förderprofessor Dr. MICHAEL M. BECHTEL	22
3.5	Assistenzprofessorin Dr. CHRISTINE BENESCH	24
3.6	Professor Dr. JOHANNES BINSWANGER	26
<b>4.</b>	<b>Foschung</b>	<b>27</b>
4.1	Publikationen / Publications	27
4.2	Vorträge / Presentations	41
4.3	Dissertationen / Doctoral Theses	51
4.4	Auszeichnungen und Preise / Awards	52
<b>5.</b>	<b>Weitere berufliche Tätigkeiten</b>	<b>53</b>
<b>6.</b>	<b>Förderungsgesellschaft</b>	<b>59</b>
<b>7.</b>	<b>Anlässe SIAW-Circle 2015</b>	<b>62</b>
<b>8.</b>	<b>AUSSENWIRTSCHAFT – Konferenz 2015</b>	<b>63</b>
<b>9.</b>	<b>Vorschau geplante SIAW-Anlässe/Events 2016</b>	<b>64</b>

# 1. Editorial

---

Hatten wir anfangs 2015 erwartet, dass es auf absehbare Zeit keine Änderungen im Leitungsteam des Instituts gibt, ergaben sich bald erfreuliche Neuzuzüge. Im September 2015 konnten wir Prof. Dr. JOHANNES BINSWANGER, Professor für Business Economics und Public Policy, und Prof. Dr. MICHAEL BECHTEL, SNF-Professor für internationale und vergleichende politische Ökonomie, am SIAW begrüßen. JOHANNES BINSWANGER wird in erster Linie die volkswirtschaftlichen Inhalte in der Executive School (ES) vertreten. Vom SIAW ist SIMON EVENETT als Academic Director bereits an vorderster Front an der ES aktiv, JOHANNES BINSWANGER intensiviert damit unsere schon bestehende enge Beziehung zur Executive Education. Wir freuen uns schon jetzt auf seine Antrittsvorlesung im Mai 2016 und die Zusammenarbeit mit ihm und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den kommenden Jahren. MICHAEL BECHTEL forscht mit seinen Assistenten auf dem Gebiet der internationalen politischen Ökonomie, ein Gebiet, in dem bereits mehrere Institutsmitglieder tätig sind. Wir begrüßen es, dass damit ein Schwerpunkt unseres Institutes weiter verstärkt wird.

Neben all den Neuzuzügen gibt es aber auch einen (möglichen) Abgang. Es freut uns besonders, dass Oberassistent Dr. LUKAS SCHMID den ersten Listenplatz bei der Ausschreibung einer Tenure-Track Assistenzprofessur an der Universität Luzern erreicht hat. Mit seinem hervorragenden Forschungsausweis und grossen Erfolgen im Einwerben von Drittmitteln war ein solches Angebot bald zu erwarten. Wir gratulieren ihm herzlich und hoffen natürlich, dass er dem SIAW in Forschungs- und Projektkooperationen erhalten bleiben wird.

Leider ist unser geschätzter Research Fellow, Prof. Dr. JÜRGEN WOLTERS, am 21. November 2015 verstorben. JÜRGEN WOLTERS war em. Prof. für Statistik an der FU Berlin und war auch in den letzten Jahren bei uns am Institut regelmässig zu Gast. Seine freundliche Art und die interessanten Diskussionen mit ihm werden wir vermissen.

Wir haben im letzten Jahr unsere Aktivitäten noch vermehrt auf den Schwerpunkt „International Economic Policy“ ausgerichtet. Der Textteil informiert über das genaue Programm und die einzelnen Lehrstühle informieren auf den folgenden Seiten ausführlich über die verschiedenen Forschungsprojekte. Die Veranstaltungen des SIAW-Circle sind bereits eine feste Grösse in unserem Kalender, wir nutzen diese auch dazu, die Kontakte zu unseren Förderfirmen und neu vermehrt die Kontakte zu Alumni und Alumnae des SIAW zu pflegen. Die Konferenz der Zeitschrift Aussenwirtschaft war dem Thema „Sicherer Hafen Schweizer Franken?“ gewidmet. Im kommenden Jahr 2016 werden die handelspolitischen Beziehungen der Schweiz mit der EU im Zentrum der Konferenz stehen, die wir wiederum bei der SNB in Zürich durchführen. Ausserdem veranstalten wir an der HSG eine öffentliche Vorlesungsreihe zur starken Währung und der Ostschweizer Wirtschaft. Es ist unsere Überzeugung, dass sich akademische Präzision und wirtschaftspolitische Medienarbeit und Beratung gegenseitig befruchten können und müssen. Das breite Engagement sowohl in Forschung, akademischer Lehre, Executive Ausbildung als auch in Beratung der wirtschaftspolitischen Praxis ist sicherlich ein Alleinstellungsmerkmal des SIAW, wir versuchen das Motto „from insight to impact“ wirklich zu leben. Der Ruf von Nachwuchskräften an andere Universitäten ist ein Beleg für unsere wissenschaftliche Anerkennung, unsere Erkenntnisse finden in nationalen und internationalen Medien Beachtung, und am Institut erarbeitete Datensätze werden weltweit genutzt.

Diese Erfolge wären ohne zahlreiche Unterstützung nicht möglich. Datenarbeit ist kostenintensiv und braucht daher eine Vielzahl von Drittmitteln. Zuallererst aber gibt uns der Kanton St. Gallen als Hochschulträger den erforderlichen Spielraum für eine eigenverantwortliche Gestaltung von Forschung, Lehre und Beratung. Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern des Geschäftsleitenden

Ausschusses sowie den Mitgliedern der Förderungsgesellschaft, die uns finanziell unterstützen, die aber auch als Ansprechpersonen leicht zugänglich sind und uns wertvolle Anregungen geben. Erarbeitet werden die vielen spannenden Publikationen, Studien und Daten aber dank der wissenschaftlichen Neugierde unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Herzlichen Dank Euch allen und auf ein erfolgreiches Jahr 2016!

St. Gallen, 29. Februar 2015

Prof. Dr. Simon Evenett

Prof. Dr. Reto Föllmi

Prof. Dr. Roland Hodler

## 2. Personelles

---

### **Geschäftsleitender Ausschuss**

Prof. Dr. MONIKA BÜTLER  
Dr. RENÉ P. BUHOLZER  
Prof. Dr. BRUNO JEITZINER  
Prof. Dr. CHRISTIAN KEUSCHNIGG  
Prof. Dr. ERNST MOHR  
Dr. ERIC SCHEIDEGGER

### **Direktion**

Prof. Dr. SIMON J. EVENETT  
Prof. Dr. RETO FÖLLMI  
Prof. Dr. ROLAND HODLER

### **Weitere Professoren am SIAW**

Prof. Dr. MICHAEL BECHTEL, SNF-Förderprofessor (seit 01.09.)  
Prof. Dr. CHRISTINE BENESCH, Assistenzprofessorin  
Prof. Dr. JOHANNES BINSWANGER (seit 01.09.)

### **Emeritierte Direktionsmitglieder**

Prof. Dr. HEINZ HAUSER, Ehrenpräsident SIAW  
Prof. Dr. Dr. h.c. GEBHARD KIRCHGÄSSNER

### **Sekretariat**

MICHÈLE KLARER  
GABRIELA SCHMID

## **Lehrstühle am SIAW**

### **Lehrstuhl Prof. Dr. SIMON J. EVENETT**

*Lehrstuhl-Assistenten:*

MORGAN BOËFFARD

PIOTR LUKASZUK

IVA MIHAYLOVA

*Mitarbeiter GTA-Projekt:*

JOHANNES FRITZ, PhD (Teamleiter)

AJSUN ALY

NITHYA ANAND

MICHAEL FÜGLISTER

CHINTAN JADWANI

JOSSE JAKOBSEN

GRETA KRULYTE

RACHEL LI

ADELINA SELIMI

*Mitarbeiter Project Firefly:*

DANIEL GARRATY, Co-Founder

DANAGUL ADILBAYEVA (seit 15.10.)

ANNE-MARIE FORGET (bis 15.10.)

MARTIN FRICK

CLEMENS HOLZER

HILLARY MWAMBA

ANDREA STEINER

### **Lehrstuhl Prof. Dr. RETO FÖLLMI**

*Lehrstuhl-Assistenten:*

MYRIAM BÄCHLI (seit 01.11.)

IRENE FENSORE

ADRIAN JÄGGI

STEFAN LEGGE

ISABEL MARTÍNEZ

Dr. LUKAS SCHMID

*Projekt Mitarbeiter:*

NILS KAI BÜRK

RINO HEIM

RICCARDO LEGENA

### **Lehrstuhl Prof. Dr. ROLAND HODLER**

*Lehrstuhl-Assistenten:*

ANNA BRUEDERLE

FRIEDHELM HENTSCHEL

PHILINE WIDMER (seit 01.07.)

NOÉMIE ZURLINDEN (seit 03.08.)

**Doktoranden von Assistenzprofessor Dr. MICHAEL BECHTEL**

ROMAN LIESCH (seit 01.09.)

MASSIMO MANNINO (seit 01.09.)

**Research Fellows SIAW**

Prof. Dr. LARS P. FELD

Prof. Dr. CHRISTOPH A. SCHALTEGGER

Prof. Dr. MARK SCHELKER

Prof. Dr. JÜRGEN WOLTERS († 21.11.)

**Research Associates SIAW**

JOHANNES FRITZ, PhD

BERIT C. GERRITZEN, PhD

FLORIAN HABERMACHER, PhD

FABIAN SCHNELL, PhD

Dr. MATHIEU TRÉPANIER

MARTIN WERMELINGER, PhD

Dr. SACHA WUNSCH-VINCENT

Dr. THOMAS A. ZIMMERMANN

## 3. Forschung

---

### 3.1 Lehrstuhl Prof. Dr. SIMON J. EVENETT

*Lehrstuhl-Assistenten:*

MORGAN BOËFFARD

PIOTR LUKASZUK

IVA MIHAYLOVA

*Von links nach rechts:*

*Iva Mihaylova, Prof. Dr. Simon Evenett, Gabriela Schmid*



Im Jahr 2015 war der Lehrstuhl von Prof. SIMON J. EVENETT erneut an mehreren Fronten aktiv engagiert. Sowohl in der Lehre (insbesondere in der Executive Education) als auch in der Praxis (in der Politikberatung und im Dialog mit der Öffentlichkeit) zeigt sich das bemerkenswert breite Tätigkeitsprofil des Lehrstuhls. Ergänzt werden diese Tätigkeiten durch die Mitwirkung im Strategieentwicklungsprozess der School of Economics and Political Science (SEPS) der Universität St. Gallen und der fortdauernden Ausdehnung der Forschungstätigkeit in den Bereichen Internationaler Handel und Wirtschaftliche Entwicklung.

## **Das Team**

Die Zusammensetzung des Lehrstuhlteams blieb im Jahr 2015 unverändert. Neben seiner kreativen Analyse der gesammelten Daten führte Dr. JOHANNES FRITZ das Alltagsgeschäft der Global Trade Alert (GTA) Initiative und koordinierte dabei ein global verstreutes Team, während am Standort St. Gallen IVA MIHAYLOVA, PIOTR LUKASZUK und MORGAN BOËFFARD aufmerksam staatliche Handelseingriffe beobachteten und zusammentrugen.

## **Aktuelle Forschungsprojekte**

### **Krisenzeiten schüren Protektionismus in den ärmsten Ländern**

Eines der Hauptziele des vergangenen Jahres war die intensivere Nutzung der sorgfältig zusammengetragenen Datenbasis über staatliche Handelseingriffe seit dem Beginn der Finanzkrise im Rahmen der GTA Initiative. Das SIAW treibt diese Initiative weiterhin voran und darf mittlerweile auf sechs erfolgreiche Jahre zurückschauen: Am Ende des Jahres 2015 hatte die GTA Datenbank fast 8000 Einträge und ist damit mehr als doppelt so gross wie die vergleichbare Datenbank der Welthandelsorganisation.

Gegen Ende des Jahres 2014 durfte sich das SIAW über einen Auftrag der schwedischen Regierung freuen. In einer Studie sollte das SIAW herausfinden, wie sich die Finanzkrise auf die Exporte der ärmsten Länder (Länder mit einem jährlichen Prokopfeinkommen von weniger als 1000 US-Dollar) auswirkte. In den Jahren vor der Finanzkrise erfuhren diese Länder ein massives Exportwachstum und eine steigende Integration in das globale Handelssystem, was die Frage aufwirft, ob die Finanzkrise zu einer Umkehrung dieser positiven Entwicklung führte. In Zusammenarbeit mit Dr. JOHANNES FRITZ untersuchte Prof. SIMON EVENETT die Effekte verschiedener politischer Handelshemmnisse auf die Exporte dieser Länder in den Jahren 2008 bis 2013. Ein Befund der Studie war, dass die neu eingeführten Handelshemmnisse das Exportwachstum dieser Länder um 30% reduzierten. In absoluten Zahlen impliziert dies eine Reduktion des Exportwachstums im Umfang von mehr als 250 Milliarden US-Dollar seit Beginn der Finanzkrise. Neuere Reformen brachten kaum Besserung und wurden durch die negativen Effekte der Handelshemmnisse überschattet.

Die Studie identifizierte insbesondere unsinnige Exportanreize, welche durch nationale Steuersysteme gesetzt werden, als Hauptgrund für verlangsamtes Exportwachstum. Nach den Erfahrungen der Finanzkrise zu urteilen, gilt es primär merkantilistische Strukturen zu beseitigen anstatt Importrestriktionen im Stile der 1930er Jahre entgegenzuwirken. Dieser Befund stellt geradezu eine Ironie dar, zumal sich die WTO Ministerkonferenz im Dezember 2015 letztlich dazu durchrang, landwirtschaftliche Exportsubventionen auszuschalten, während versteckte Formen der Exportförderung im Aufstieg begriffen sind.

Die Studie, welcher ein grosses Echo widerfuhr und schliesslich als eBook durch CEPR Press publiziert wurde, sorgte bei der schwedischen Regierung und anderen Institutionen für Gesprächsstoff. Zu nennen sind insbesondere die öffentlichen Vorträge von SIMON EVENETT in Ankara (zur Erinnerung: die Türkei hatte den G-20 Vorsitz im Jahr 2015), in Brüssel (an der Ständigen EU-Vertretung Schwedens) in Genf (bei der

Welthandelsorganisation), und in Paris (bei der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung).

### **Gegenwärtig von Handelshemmnissen betroffene Exporte**

Zentral bei der Quantifizierung der Effekte von Handelsverzerrungen auf die Exporte der ärmsten Länder waren Berechnungen bezüglich der Exponiertheit von Exporten gegenüber Handelshemmnissen. Traditionell bedient sich die Erforschung des internationalen Handels der Berechnung des so genannten „Deckungsgrads“ von Importverzerrungen (dies ist eine Zahl die misst, welcher prozentuale Anteil der Gesamtimporte von Importverzerrungen betroffen ist). In der Studie wurde dieser Ansatz auch auf Exporte angewandt und der Deckungsgrad von Exportverzerrungen berechnet. Dieser Ansatz wurde darüber hinaus auch auf Nationen angewandt, welche nicht in die Kategorie der kleinsten Prokopfeinkommen fallen.

Im Laufe des Jahres 2015 fertigten Prof. EVENETT und Dr. FRITZ Schätzungen für den Deckungsgrad von Handelsverzerrungen für verschiedene Länder an. Dabei berechneten sie den Deckungsgrad basierend auf „eigenen“ und „fremden“ Handelshemmnissen für die G20-Länder und die 28 Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Die Befunde wurden anschliessend in Memos und verschiedenen Vorträgen verbreitet, was von deren Bedeutsamkeit zeugt. Ein besonderes Highlight in diesem Zusammenhang war die Einladung von Prof. SIMON EVENETT durch die niederländische Regierung zu einem Nachtessen: Vor den höchsten Handelsfunktionären der EU-Mitgliedstaaten durfte Prof. EVENETT die Befunde erläutern. Solche Anlässe bringen die benötigte Aufmerksamkeit, um die Erkenntnisse der GTA Initiative zu verbreiten. Zudem tragen diese Anlässe dazu bei, die wachsenden Gefahren für ein offenes Welthandelssystem aufzuzeigen und abzuwenden.

Aus akademischer Sicht ist der Befund zunehmender Exportsubventionen als Substitut für Importrestriktionen bedeutsam: Seit den 1980er Jahren wurde die empirische Erforschung von Exportsubventionen vernachlässigt und es sieht so aus, als ob der Analyserahmen von Handelsverzerrung überdenkt werden sollte.

Aus politischer Sicht ist der Befund ernüchternd: Die Welthandelsorganisation scheint zwar durchaus im Stande zu sein, Importrestriktionen als eine Form des Merkantilismus zu verringern. Sie hat jedoch Mühe, steigende Exportsubventionen zu verhindern, weshalb eine vereinfachte Beurteilung der Effektivität der WTO ein falsches Bild der Wirklichkeit vermittelt.

### **Überregionale Freihandelsabkommen**

Mit dem Zusammenbruch der multilateralen Verhandlungen im Rahmen der Doha Runde, welcher im Dezember 2015 auch von der WTO Ministerkonferenz offiziell eingestanden wurde, wurden Bedenken laut, dass grosse Handelsmächte (z.B. China, die EU, die USA und möglicherweise Japan) ohne Mitwirkung der WTO multilaterale Freihandelsabkommen schliessen könnten. Diese Bedenken wurden letztes Jahr durch den Abschluss der Transpazifischen Partnerschaft (TPP) zwischen den USA und elf weiteren Nationen weiter gefördert.

Aber nicht nur im Pazifikraum gibt es Bestrebungen, multilaterale Partnerschaften zu schmieden. Während die USA und die Europäische Union sich in Verhandlungen über die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) befinden, sucht die Europäische Union ein Freihandelsabkommen mit Japan. China strebt gleich zwei Freihandelsabkommen an: Einerseits forciert Peking ein Freihandelsabkommen mit Staaten im asiatisch-pazifischen Raum, andererseits bemüht sich das Reich der Mitte um eine umfassende regionale Freihandelszone mit seinen Anrainerstaaten (Regional Comprehensive

Economic Partnership, RCEP). Es verwundert nicht, dass sich diese politischen Entwicklungen in unzähligen Kommentaren und Analysen niederschlugen und das SIAW in diesem Themenbereich im Jahre 2015 zwei Diskussionsbeiträge leistete:

Zunächst koordinierte Prof. EVENETT zusammen mit SAIT AKMAN und PATRICK LOW eine Studie über die möglichen Auswirkungen des TTIP auf Staaten, die von diesem Freihandelsabkommen ausgenommen sind. Dieses Thema ist von erheblicher Brisanz, da oft argumentiert wird, dass die USA und die EU die Strategie verfolgen würden, möglichst grossen Druck auf Drittstaaten auszuüben, damit diese den Regeln des TTIP zustimmen, welche exklusiv in Washington und Brüssel entworfen werden. Im Rahmen der Studie wurden hochrangige Analysten aus Drittstaaten dazu animiert, über die mögliche Reaktion ihrer jeweiligen Regierung auf ein Zustandekommen der TTIP zu berichten. Interessanterweise hielten es dabei nur wenige Analysten für wahrscheinlich, dass ihr jeweiliges Land versuchen würde, ein Teil der TTIP zu werden. Vielmehr waren die Analysten der Meinung, dass ihre Regierung mittels unilateraler Reformen versuchen würde, an Wettbewerbsfähigkeit zu gewinnen.

Weiter organisierte Prof. EVENETT zusammen mit VINOD AGGARWAL im Oktober 2015 eine Konferenz in Brüssel. An der Konferenz präsentierten eine Reihe von Forschern und Analysten von beiden Seiten des Atlantiks ihre Abhandlungen über die TTIP, was die Kooperation zwischen dem SIAW und dem APEC Center an der University of California at Berkeley um ein Jahr verlängerte und zur Publikation einiger der vorgestellten Abhandlungen führen sollte.

#### **Konferenz über den Zusammenhang zwischen der Offenheit und dem Wohlstand eines Landes**

Das CEPR hält jedes Jahr zusammen mit der Universität Modena eine Konferenz über die Bestimmungsgründe des Wirtschaftswachstums in Industrieländern ab. Im Jahr 2015 organisierte Prof. EVENETT die Konferenz, welche sich mit der Frage beschäftigte, wie sich Offenheit auf den Wohlstand eines Landes auswirkt.

Das Format dieser Konferenzreihe unterscheidet sich wesentlich von anderen. So geben die Präsentierenden nicht nur einen Einblick in die aktuellsten Forschungsergebnisse im Bereich Wirtschaftswachstum, sondern vermitteln insbesondere einen Einblick in vielversprechende Forschungszweige. Damit ist insbesondere jungen Forschern und Doktoranden gedient, welche nach relevanten und aktuellen Forschungsthemen suchen.

#### **Weitere Projekte des Lehrstuhls**

Im Juni 2015 wurde Prof. EVENETT zum dritten Mal als Programmdirektor des CEPR International Trade and Regional Economic Programme wiedergewählt und erhielt damit erneut eine vierjährige Amtszeit. Diese Vereinigung bringt viele der besten Handelsökonominnen aus Nordamerika und Westeuropa zusammen. Prof. EVENETT war Mitorganisator der jährlichen stattfindenden Konferenz dieser Vereinigung und nahm vom 03. bis 05. Juni 2015 an der Konferenz in Paris teil. In seiner Funktion als Mitorganisator konnte Prof. EVENETT den ehemaligen Generaldirektor der WTO, PASCAL LAMY, für die Eröffnungsrede gewinnen.

Auch im Jahr 2015 stand Prof. EVENETT dem MBA Programm der Universität St. Gallen als Akademischer Direktor und als Direktor der Executive School vor. Sowohl der Inhalt und die Durchführung als auch das anhaltend hohe Ranking und die steigende finanzielle Ertragskraft des Programmes zeugen von der positiven Entwicklung des MBA Programmes im Jahr 2015. Zudem wurden Schwächen des Programmes aus früheren Jahren erkannt und im aktuellen akademischen Zyklus behoben.

Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung gab bei Prof. EVENETT und Dr. FRITZ eine Studie in Auftrag, welche an eine frühere Studie anknüpft. In der neuen Studie wurde das Forschungsvorgehen

überarbeitet, welches bei der Evaluierung von potentiellen Finanzierungsprojekten der Bank verwendet wurde. Insbesondere sollte festgestellt werden, ob potentielle Projekte übermässig von protektionistischen Massnahmen profitiert hatten. Dazu mussten verschiedene Stakeholder innerhalb der Bank gleichzeitig mit Fingerspitzengefühl und substantieller Analyse angegangen werden. Ein revidiertes Regelwerk wurde mittlerweile durch die Bank abgesegnet und in Kraft gesetzt.

Als Reaktion auf eine Anfrage durch den Rektor der Universität St. Gallen formulierte die School of Economics and Political Science (SEPS) eine Strategie für die kommenden Jahre. Prof. EVENETT war Teil der Arbeitsgruppe, welche diese Strategie ausformulierte und trug massgeblich dazu bei, strategische Ziele in den Bereichen Public Policy, Globalisation und Digital Economy auszuarbeiten. Die Ausarbeitung einer Zukunftsstrategie war ein Novum für die SEPS: zum ersten Mal sassen Ökonomen und Politikwissenschaftler der Universität St. Gallen zusammen und erarbeiteten eine Zukunftsstrategie für die SEPS, deren Umsetzung bereits mit Beginn des Jahres 2016 in Angriff genommen wird.

### **3.2 Prof. Dr. RETO FÖLLMI**

*Lehrstuhl-Assistenten:*

MYRIAM BÄCHLI (seit 01. November)

IRENE FENSORE

ADRIAN JÄGGI

STEFAN LEGGE

ISABEL MARTÍNEZ

Dr. LUKAS SCHMID

*von links nach rechts, vordere Reihe:*

*Stefan Legge, Prof. Dr. Reto Föllmi, Irene Fensore*

*von links nach rechts, hintere Reihe:*

*Timo Dähler, Dr. Lukas Schmid, Myriam Bächli*

## Das Team

Prof. Dr. RETO FÖLLMI ist seit Februar 2011 Professor für Internationale Ökonomie und leitet die Abteilung Aussenwirtschaft zusammen mit Prof. Dr. SIMON J. EVENETT. Von September 2007 bis Januar 2011 war er Professor für Makroökonomie an der Universität Bern. Er ist Mitglied der Programmkommission des PhD in Economics und Finance an der Universität St. Gallen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in Fragen des Wirtschaftswachstums, der Aussenwirtschaft und der Einkommensverteilung.

IRENE FENSORE ist im September 2013 zu unserer Gruppe gestossen. Sie absolvierte ihr Bachelorstudium an der Universität Bocconi in Mailand und an der Chulalongkorn University in Bangkok, Thailand. Nach dem Masterabschluss in Quantitative Economics and Finance (MiQE/F) an der Universität St. Gallen hat sie das PhD Program in Economics and Finance (PEF) aufgenommen. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich Internationale Ökonomie, Handel und Ungleichheit.

STEFAN LEGGE ist seit September 2011 in unserer Gruppe. Er hat in St. Gallen, Mannheim sowie an der University of California in San Diego studiert und einen Master in Economics aus St. Gallen. Seit Herbst 2011 ist er im PhD-Programm in Economics and Finance (PEF) eingeschrieben. Im Rahmen seiner Forschung ist er derzeit als Visiting Scholar an der Princeton University tätig. In seiner Dissertation beschäftigt er sich mit der Handelsliberalisierung in Südamerika, den Auswirkungen von Rankings, Verhaltensfehlern in Turnieren, sowie den Auswirkungen von Bevölkerungsalterung.

ADRIAN JÄGGI arbeitet seit August 2014 bei uns am Institut. Seinen Masterabschluss hat er an der Universität St. Gallen in Quantitative Economics and Finance (MiQE/F) gemacht. Zudem hat er an der University of Manchester sowie am Korean Advanced Institute of Science and Technology (KAIST), Seoul, Erfahrungen an Universitäten im Ausland sammeln können. Nach einem Praktikum bei der Schweizerischen Nationalbank (SNB) schrieb er sich für das PhD Program in Economics and Finance (PEF) ein und absolviert momentan die Kursphase.

ISABEL MARTÍNEZ ist seit Januar 2012 als Assistentin bei uns am Institut tätig. Sie hat in Bern und an der Freien Universität Berlin Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaft studiert und im Herbst 2011 den Master in Economics abgeschlossen. Seit Herbst 2012 ist sie im Doctoral Program for International Affairs and Political Economy (DIA) eingeschrieben. Im Rahmen ihrer Forschung ist sie derzeit als Visiting Scholar an der University of California in Berkeley. In ihrer Dissertation untersucht sie die Entwicklung der Einkommensverteilung in der Schweiz, die Auswirkungen von Steueränderungen auf individuelles Verhalten sowie die Effektivität von Sozialausgaben am Beispiel der kantonalen Prämienverbilligungen.

Dr. LUKAS SCHMID ist seit Februar 2011 in unserer Gruppe. Er hat in Bern Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre studiert und im Jahr 2008 mit dem Lizentiat abgeschlossen. Anschliessend hat er das Doktorandenprogramm des Studienzentrums Gerzensee absolviert. Im Dezember 2012 hat er das Doktorandenprogramm der Universität Bern erfolgreich abgeschlossen. In seiner Dissertation befasste er sich mit politischer Ökonomie, Ungleichheit und Bildung. 2012/2013 weilte er als Visiting Researcher am Methodology Department der London School of Economics (LSE). Seit 2013 ist er als Post-Doc bei uns tätig.

Dr. THOMAS A. ZIMMERMANN leitet seit 2009 den Bereich „Organisation, Recht und Akkreditierung“ und ist darüber hinaus Mitglied der Geschäftsleitung im Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO). Gleichzeitig engagiert er sich als Research Associate des SIAW-HSG als Dozent in Aus- und Weiterbildungsprogrammen.

## **Aktuelle Forschungsprojekte**

### **Bestimmungsgründe von (internationalen) Preisentwicklungen**

Ein Schwerpunkt waren weiterhin die Arbeiten an "International arbitrage and the extensive margin of trade between rich and poor countries" im Rahmen einer weiteren Journal-Revision. RETO FÖLLMI, CHRISTIAN HEPENSTRICK (Schweizerische Nationalbank, SNB) und JOSEF ZWEIMÜLLER (Universität Zürich) untersuchen die Auswirkungen von unterschiedlichen Konsumstrukturen von armen und reichen Ländern in einem Krugman-Modell. Sie zeigen, dass die Pro-Kopf-Einkommen eines Importlandes entscheidend sind für die Tatsache, dass kein Handel stattfindet. Wir konnten zusätzlich zu früher zeigen, dass die Möglichkeit von Parallelimporten quantitative bedeutsame Effekte auf die Handelsströme zeitigen. Die Studie zeigt, dass reiche Länder von Handelsliberalisierungen stärker profitieren als arme Länder, die dabei sogar schlechter gestellt werden können.

In einer erweiterten Fassung untersuchen wir die Auswirkungen, wenn sich die Produktivität unter den Firmen unterscheidet. Mittels Kalibration erlaubt uns dies eine modellgestützte Vorhersage, wie hoch die Preisdifferenzen und die Handelskosten zwischen den Ländern sind. Dies erlaubt uns eine Vorhersage zu gewinnen, in wieviel Fällen Parallelimporte relevant sind.

### **Innovationen, Ungleichheit und Wirtschaftswachstum**

RETO FÖLLMI und JOSEF ZWEIMÜLLER haben ihre Arbeiten am Projekt "Is Inequality Harmful for Innovation and Growth? Price versus Market Size Effects" abgeschlossen. Wir zeigen, welche Rolle die Ungleichheit für die Nachfrage nach Innovationen spielt. Die Marktgrösse und Preiseffekte spielen beide eine Rolle. Ist die Innovation substantiell, also liegt ein grosser Vorsprung gegenüber dem nächstbesten Konkurrenten vor, erhöht Ungleichheit die Forschungsanreize. Für kleine, inkrementelle Innovationen hingegen ist eine gleiche Verteilung sinnvoll.

Die Arbeiten zum Projekt "Produktzyklen und Internationaler Handel" wurden weitergeführt. RETO FÖLLMI zusammen mit ANDREAS KOHLER und SANDRA HANSLIN (Universität Zürich) untersuchen die Wirkungen des Eintritts der Schwellenländer im Weltmarkt auf Wachstum und Innovationstätigkeit der Industrieländer. Im Norden werden neue Produkte und Dienstleistungen entwickelt, die von den Schwellenländern imitiert werden können, worauf die Industrien in den Süden abwandern, so dass ein Produktzyklus à la Vernon (1966) entsteht. Wir zeigen, dass dieser Prozess wesentlich von den Einkommensunterschieden und der -verteilung zwischen Nord und Süd und innerhalb dieser Länder gesteuert wird.

RETO FÖLLMI und TORSTEN SCHMIDT (RWI Essen) haben in einer Studie für das SECO den Zusammenhang zwischen Investitionen und der Produktivität betrachtet. Der Anteil der Investitionen am Bruttoinlandsprodukt ist in der Schweiz seit über vier Dekaden tendenziell rückläufig. Drei Faktoren – Bevölkerungsalterung, steigender Dienstleistungsanteil sowie die reale Frankenaufwertung – können einen Grossteil dieser Entwicklung erklären. Da höhere Investitionen in der Vergangenheit mit steigender Arbeitsproduktivität verbunden waren, trägt die schwache Investitionstätigkeit rund die Hälfte zur Erklärung des geringen Produktivitätszuwachses bei. Der Zusammenhang wird noch dadurch verstärkt, dass sich die Produktivität der neuen Investitionen abgeschwächt hat. Darauf deutet der Rückgang der Anteil der Unternehmen mit Produktinnovationen hin. Zudem gibt es derzeit keine Hinweise, dass in der Schweiz bereits zu viel für Forschung und Entwicklung ausgegeben wird.

### **Offenheit und Produktivitätsentwicklung**

RETO FÖLLMI und TORSTEN SCHMIDT (RWI Essen) haben in einer weiteren Studie für das SECO untersucht, welche Rolle den aussenwirtschaftlichen Verflechtungen der Schweizer Volkswirtschaft bei der Erklärung der schwachen Produktivitätsentwicklung zukommt. Zunächst zeigt sich, dass die Schweiz entgegen einer

Analyse der OECD als relativ offene Volkswirtschaft anzusehen ist. Allerdings findet sich kein direkter Zusammenhang zwischen den realwirtschaftlichen Offenheitsmassen und der Produktivität. Daher hat sich die Analyse vielmehr auf die einzelnen Teilbereiche, wie z.B. den Dienstleistungshandel, konzentriert und konnte so Potenziale zur Erhöhung von Wachstum und Produktivität feststellen. Die Produktivitätsentwicklung wurde in den vergangenen Jahren ausserdem durch die internationalen Kapitalströme, wie die Direktinvestitionen, positiv beeinflusst.

RETO FÖLLMI, STEFAN LEGGE, und ALEXA TIEMANN haben ihre Arbeit im Projekt "Trade Liberalization and Credit Constraints: Reallocations at the Firm Level" weitergeführt. Wir gehen der Frage nach, wie Firmen in Schwellenländern auf Handelsliberalisierungen reagieren, wenn die Kreditmärkte unvollkommen sind. Im theoretischen Teil zeigen wir, dass unter diesen Bedingungen Firmen mit wenig Eigenkapital klein bleiben, ihr Produkteportfolio weniger stark anpassen und eher den Markt verlassen. Sinken die Handelskosten, werden all diese Zusammenhänge noch verstärkt. In einem Paneldatensatz betrachten wir im empirischen Teil Firmen in sieben lateinamerikanischen Ländern in 2006 und 2010, wobei wir ausnützen, dass die Handelskosten in den einzelnen Sektoren unterschiedlich gesunken sind. Die Empirie ist konsistent mit den theoretischen Vorhersagen. Unsere Arbeit zeigt einen neuen Aspekt auf, wie unvollkommene Finanzmärkte mögliche Handelsgewinne einschränken, was ein weiterer Beleg dafür ist, dass Handelsliberalisierungen auch mit Reformen auf anderen Märkten einhergehen sollten.

Ausserdem wurde das Papier "Harmful Pro-Competitive Effects of Trade in Presence of Credit Market Frictions" überarbeitet. RETO FÖLLMI und MANUEL OECHSLIN (Universität Luzern) gehen dem Einfluss von internationalem Handel in einer Wirtschaft mit unvollkommenen Kreditmärkten nach.

Die Erkenntnisse aus den Forschungsprojekten im Bereich Wachstums- und Handelsökonomie wurden wiederum verwendet, um den Bundesrat im Rahmen einer Arbeitsgruppe zu beraten, ob die bilateralen Abkommen mit einem umfassenden Freihandelsabkommen ersetzt werden könnten.

### **Politische Ökonomie, Bildung und Umverteilung**

Im Projekt „Beggar-Thy-Neighbour Tax Cuts: Mobility after a Local Income and Wealth Tax Reform in Switzerland“ untersucht ISABEL MARTÍNEZ die Einführung der degressiven Einkommenssteuer im Kanton Obwalden im Jahr 2006. Das erklärte Ziel der Steuerreform war es, reiche Steuerzahler anzuziehen. Anhand von individuellen Einkommenssteuerdaten des Kantons Obwalden zeigt sich, dass die Zuwanderung von reichen Steuerzahlern beträchtlich war, und dass insgesamt der Anteil reicher Steuerzahler gestiegen ist, da auch Wegzüge verhindert wurden. Ein Vergleich mit anderen Kantonen anhand der Daten der Direkten Bundessteuern bestätigt diesen Befund. Ob sich die Reform auch auf die Steuereinnahmen positiv ausgewirkt hat, bleibt jedoch unklar, besonders wenn man die Entwicklung in Obwalden mit jener in benachbarten Kantonen vergleicht.

RETO FÖLLMI und ISABEL MARTÍNEZ haben ihre Arbeiten zu Topeinkommen in der Schweiz weitergeführt. Die Resultate zeigen, dass der Anteil der Löhne von Topverdienern gestiegen ist, wenn auch in der noch längeren Frist die Einkommens- und Vermögensverteilung recht stabil blieb. Um zusätzliche Intuition zu gewinnen, wurden individuelle Steuerdaten, Pauschalbesteuerte und die Aktienmarktkapitalisierung von Grossfirmen betrachtet.

RETO FÖLLMI, STEFAN LEGGE und LUKAS SCHMID untersuchen anhand von Daten aus dem Alpinen Skisport, ob die beschränkte Informationsverarbeitung das Risikoverhalten von professionellen Sportlern beeinflusst. Die Befunde der Arbeit deuten darauf hin, dass Skifahrer in den Disziplinen Slalom und Riesenslalom den linken Ziffern in der Zeitdifferenz zum Führenden eine sehr grosse Aufmerksamkeit schenken, während die rechten Ziffern vernachlässigt werden. Dieses Phänomen wird als «Left-Digit-Bias» bezeichnet und führt dazu, dass Athleten mit einer tiefen linken Ziffer (z.B. 19 Hundertstel) ein höheres Risiko eingehen als Athleten mit einer vergleichbaren Zeit, aber einer höheren linken Ziffer (z.B. 20 Hundertstel).



Im Projekt „Effects of Education“ untersuchen RETO FÖLLMI und LUKAS SCHMID zusammen mit STEFAN BOES (Universität Luzern) und DOMINIK HANGARTNER (London School of Economics) die Wirkung von Bildung auf Arbeitsmarkterfolg und auf Risiko- und Zeitpräferenzen anhand von knappen Gymnasialeintrittsprüfungen. Diese Prüfungen wurden durchgeführt, um die Schüler in eine ihrem Leistungsniveau entsprechende Stufe der Mittelschule einzuweisen. Das Projekt nutzt den kritischen Schwellenwert als natürliches Experiment und schaut, wie sich Schüler knapp unterhalb und knapp oberhalb der Grenze bezüglich der interessierenden Variablen unterscheiden. Unsere Ergebnisse legen nahe, dass die Gymnasialeintrittsprüfung einen langfristigen Effekt auf den Bildungserfolg haben, insbesondere bei Frauen aus eher bildungsfernen Familien.

### **3.3. Lehrstuhl Prof. Dr. ROLAND HODLER**

*Lehrstuhl-Assistenten:*

ANNA BRUEDERLE

FRIEDHELM HENTSCHEL

PHILINE WIDMER (seit 01. Juli)

NOÉMIE ZURLINDEN (seit 03. August)

*von links nach rechts vordere Reihe*

*Michèle Klarer, Noémie Zurlinden, Philine Widmer*

*von links nach rechts hintere Reihe:*

*Friedhelm Hentschel, Prof. Dr. Roland Hodler*

Dem Lehrstuhlteam von Prof. Dr. ROLAND HODLER gehörten im Jahre 2015 die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen ANNA BRÜDERLE und FRIEDHELM HENTSCHEL sowie ab Sommer NOÉMIE ZURLINDEN und PHILINE WIDMER an. Die Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls liegen in den Bereichen der Entwicklungsökonomie und der Politischen Ökonomie sowie der Konflikttheorie und der Öffentlichen Finanzen. Die aktuelle Forschung am Lehrstuhl wird vom Australian Research Council und dem Grundlagenforschungsfond der Universität St. Gallen unterstützt. ROLAND HODLER und seine wissenschaftlichen MitarbeiterInnen haben aktuelle Forschungsprojekte an verschiedenen wissenschaftlichen Konferenzen und Forschungsseminaren vorgetragen. ROLAND HODLER wurde zudem als Vortragender an eine Konferenz zur Evaluation von Entwicklungshilfeprojekten eingeladen, welche von Ministerien aus Belgien, Deutschland und der Niederlande organisiert wurde. In diesem Jahr hat ROLAND HODLER zwei Artikel in internationalen begutachteten Zeitschriften veröffentlicht, davon einer im American Economic Journal: Economic Policy. Prof. ROLAND HODLER wurde zudem für das akademische Jahr 2015/2016 zum Malmsten Visiting Professor an der Universität Göteborg ernannt, und FRIEDHELM HENTSCHEL wurde als Gastforscher an das Max Planck Institut für Steuerrecht und öffentliche Finanzen in München eingeladen.

## Das Team

Prof. Dr. ROLAND HODLER ist seit 2014 Professor für Volkswirtschaftslehre und Direktor des SIAW an der Universität St. Gallen. Er ist zudem affiliert mit dem Oxford Centre for Analysis of Resource Rich Economies und dem CESifo Forschungsnetzwerk. Nach seiner Promotion an der Universität Bern im Jahre 2004, war er zuerst Post-Doktorand an der Harvard University, dann Dozent an der University of Melbourne und dem Studienzentrum Gerzensee und später Professor an der Universität Luzern. Im akademischen Jahr 2015/2016 ist er zudem Malmsten Visiting Professor an der Universität Göteborg. Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen der Entwicklungsökonomie und der Politischen Ökonomie. Ein ausführlicher CV ist auf seiner Homepage erhältlich: [www.rhodler.net](http://www.rhodler.net)

ANNA BRÜDERLE arbeitet seit 2014 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von ROLAND HODLER am SIAW. Sie war zuvor bei ihm wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Luzern. Sie ist im PhD Programm in Economics and Finance (PEF) der Universität St. Gallen eingeschrieben und hat Kurse im Swiss Program for Beginning Doctoral Students in Economics am Studienzentrum Gerzensee absolviert. Ihr Diplomstudium in Ökonomie schloss sie 2008 an der Universität Köln ab. Im Anschluss daran arbeitete sie im Direktorat für Entwicklungszusammenarbeit der OECD in Paris, und später in verschiedenen Entwicklungsprojekten in Indien und Afrika. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich Entwicklungsökonomie, insbesondere soziale und wirtschaftliche Entwicklung im ländlichen Raum, Entwicklungswirkungen von Zugang zu Energieversorgung, und natürliche Ressourcen.

FRIEDHELM HENTSCHEL arbeitet seit 2014 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von ROLAND HODLER am SIAW. Er war zuvor bei ihm wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Luzern. Er hat an der Karlstad Universität in Schweden und an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. studiert und dort mit dem Diplom in Volkswirtschaftslehre abgeschlossen. Er ist im PhD Programm in International Affairs and Political Economy (DIA) eingeschrieben und hat einen Kurs im Swiss Program for Beginning Doctoral Students in Economics am Studienzentrum Gerzensee absolviert. Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Politische Ökonomie und Konflikttheorie.

PHILINE WIDMER arbeitet seit Juli 2015 als wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl von ROLAND HODLER. Sie absolviert den Master in Quantitative Economics and Finance an der Universität St. Gallen. Sie hat einen Bachelor in Volkswirtschaftslehre von der Universität St. Gallen und einen Bachelor in Medizin von der Universität Basel. In den letzten Jahren hat sie sich in diversen Projekten im Bereich der internationalen Politik engagiert, beispielsweise als UNO-Jugenddelegierte. Ihre Forschungsinteressen liegen in der Entwicklungsökonomie und der Politischen Ökonomie.

NOÉMIE ZURLINDEN arbeitet seit August 2015 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von ROLAND HODLER. Zuvor hat sie an der Universität Bern studiert und dort mit dem Master in Economics abgeschlossen. Sie ist im PhD Program in Economics and Finance (PEF) an der Universität St. Gallen eingeschrieben und absolviert das Swiss Program for Beginning Doctoral Students in Economics am Studienzentrum Gerzensee. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich der Entwicklungsökonomie.

## **Aktuelle Forschungsprojekte**

### **Nächtliche Lichtintensität als Mass für die lokale Entwicklung**

ANNA BRÜDERLE und ROLAND HODLER arbeiten an einem Projekt, das die Beziehung zwischen nächtlicher Lichtintensität und wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung auf lokaler Ebene in Afrika untersucht. Nächtliche Lichtintensität, von Wettersatelliten aufgezeichnet, wurde kürzlich als ein guter Indikator für wirtschaftliche Aktivität vorgeschlagen. Da diese Daten in einheitlicher Qualität und hoher Auflösung für alle besiedelten Gebiete der Welt verfügbar sind, ermöglichen sie empirische Untersuchungen verschiedener ökonomischer Fragen auf der Ebene von Provinzen, Bezirken, Gemeinden oder ethnographischen Regionen. Nächtliche Lichtintensität wurde bereits mehrfach in Publikationen in renommierten ökonomischen Fachzeitschriften als Mass für wirtschaftliche Aktivität verwendet, und wird wahrscheinlich zunehmend in der ökonomischen Forschung genutzt werden. Allerdings ist unser Verständnis, was genau nächtliche Lichtintensität erfasst, bis dato noch recht begrenzt. Es gibt bislang keine Evidenz dafür, dass nächtliche Lichtintensität ein gutes Mass für wirtschaftliche Entwicklung für kleine geographische Einheiten wie Gemeinden ist. Ausserdem wissen wir nicht, ob es auch die soziale Entwicklung im weiteren Sinne widerspiegelt. Die Studie will genau diese Lücken füllen, indem sie die Daten zur nächtlichen Lichtintensität mit georeferenzierten Daten aus den Demographic and Health Surveys (DHS) zusammenführt. DHS sind umfangreiche Haushaltsbefragungen zu Gesundheit, Ernährung, Bildung, Fruchtbarkeit und Haushaltsvermögen, die periodisch in Entwicklungsländern durchgeführt werden, und aus denen Entwicklungsindikatoren auf lokaler Ebene abgeleitet werden können. Diese Indikatoren ermöglichen es, den Zusammenhang zwischen Lichtintensität und sozialer und wirtschaftlicher Entwicklung in räumlicher und zeitlicher Dimension zu untersuchen. Erste Resultate zeigen einen relativ starken Zusammenhang von nächtlicher Lichtintensität mit vielen dieser Indikatoren.

### **Entwicklungshilfe und deren Missbrauch durch politische Führer**

PHILINE WIDMER arbeitet mit ROLAND HODLER und PAUL RASCHKY (Monash University/Australien) an einem Projekt zum Einfluss von Entwicklungshilfe auf Regional Favoritism bzw. regionale Bevorzugung. In einem bereits veröffentlichten Projekt zeigten ROLAND HODLER und PAUL RASCHKY, dass Staatsoberhäupter ihre Geburtsregion bevorzugen. Das Ziel des aktuellen Projekts ist es zu ermitteln, ob Schocks für den Staatshaushalt in Form von höheren oder tieferen Entwicklungshilfezahlungen diese regionale Bevorzugung beeinflussen. Dafür wird die Einkommensschwelle der Weltbank, welche die Anspruchsbeziehung für Zuschüsse und konzessionäre Darlehen durch die International Development Association (IDA) definiert, als Instrumentalvariable genutzt: Sie wird exogen festgelegt und die Literatur dokumentiert eine massgebliche Reduktion der Entwicklungshilfe, nachdem ein Land die Einkommensschwelle überschritten hat. Wir verwenden Paneldaten für Länder, welche die Schwelle zwischen 1987 und 2010 passiert haben und nutzen nächtliche Lichtintensität, um ökonomische Aktivität und somit Umverteilungseffekte durch unterschiedliche Politikmassnahmen zu messen. Erste Resultate weisen auf eine verminderte Bevorzugung der Geburtsregion des Staatsoberhauptes hin, nachdem ein Land die Einkommensschwelle überschritten hat.

### **Chinesische Entwicklungshilfe in Afrika**

ROLAND HODLER hat seine Arbeiten mit AXEL DREHER, ANDREAS FUCHS (beide Universität Heidelberg), BRADLEY PARKS, MICHAEL TIERNEY (beide College of William and Mary, Williamsburg/USA) und PAUL RASCHKY (Monash University/Australien) zur subnationalen Allokation chinesischer Entwicklungshilfeprojekte in Afrika fortgesetzt. Insbesondere untersuchen sie nun auch die subnationale Allokation von Entwicklungshilfeprojekten der Weltbank. Der Vergleich zeigt, dass die Geburtsregionen der Staatsoberhäupter überproportional hohe chinesische Entwicklungshilfeszahlungen erhalten, aber nicht überproportional hohe Hilfe der Weltbank. Eine vorläufige Version der Studie wurde 2015 als CEPR Working Paper veröffentlicht und ist auf ROLAND HODLERS Homepage erhältlich: [www.rhodler.net](http://www.rhodler.net)

### **Ethnische Bevorzugung weltweit**

ROLAND HODLER hat seine Arbeiten mit GIACOMO DE LUCA (University of York/Grossbritannien), PAUL RASCHKY (Monash University/Australien), und MICHELE VALSECCHI (University of Gothenburg/Schweden) an einem Projekt zu ethnischer Bevorzugung bzw. ethnischem Favoritismus fortgesetzt. Es konnte klar gezeigt werden, dass Staatsoberhäupter weltweit die Regionen bevorzugen, in welchen ihre ethnische Gruppe beheimatet ist. Eine vorläufige Version der Studie wurde 2015 als CESifo Working Paper veröffentlicht und ist auf ROLAND HODLERS Homepage erhältlich: [www.rhodler.net](http://www.rhodler.net)

### **Konflikttheorie**

FRIEDHELM HENTSCHEL, ROLAND HODLER und HADI YECTAS (Antalya International University/Türkei) haben ihre spieltheoretische Analyse asymmetrischer Konflikte vorläufig abgeschlossen. Das Working Paper ist auf ROLAND HODLERS Homepage erhältlich: [www.rhodler.net](http://www.rhodler.net)

FRIEDHELM HENTSCHEL beschäftigt sich auch im Rahmen seiner weiteren Dissertationsprojekte mit theoretischen Modellen zu ökonomischen Verteilungskonflikte zwischen verschiedenen Länder, Regionen oder auch verschiedenen ethnischen Gruppen innerhalb eines Landes. In einem der Projekte untersucht er zusammen mit ROLAND HODLER, welchen Einfluss Sezessionen in ethnisch heterogenen Ländern auf nachfolgende Sezessionen in diesen Ländern haben. Ethnische Minderheiten können bei der Bereitstellung öffentlicher Güter benachteiligt werden. Wenn diese Benachteiligung hinreichend gross ist, kann eine Abspaltung für diese Gruppe lohnend sein. Wenn sich eine Region abspaltet, werden jedoch die Steuerbasis und somit auch die Bereitstellung öffentlicher Güter reduziert, was dazu führen kann, dass sich auch weitere ethnische Minderheiten abspalten wollen.

In einem anderen Projekt untersucht FRIEDHELM HENTSCHEL die Intervention von Drittländern in Sezessionskonflikten und Annektierungskonflikten. Es kann gezeigt werden, dass Drittländer nur dann in diese Konflikte eingreifen, wenn die abspaltungswillige Region einen starken militärischen Nachteil gegenüber dem Heimatland besitzt. In einem weiteren Projekt untersucht er militärische Unterstützung in Stellvertreterkonflikten.

### **3.4. Assistenzprofessor Dr. MICHAEL M. BECHTEL**

#### **Aktuelle Forschungsprojekte**

Die Bewältigung umwelt- und klimapolitischer Probleme erfordert internationale Kooperation. MICHAEL BECHTEL und JOHANNES URPELAINEN (2015) argumentieren, dass die Verhandlungen von Klimaabkommen auch zahlreiche Länder mit föderalen Strukturen einschliessen, innerhalb derer Gliedstaaten eigene Politiken mit klima-relevanten Auswirkungen implementieren können (z.B. Elektrobusse im öffentlichen Nahverkehr oder klimaschützende Bauvorschriften sowie Energiestandards). Um die Auswirkungen dieser Mehrebenenstrukturen zu untersuchen, analysieren wir ein spieltheoretisches Modell. Wir stellen fest, dass das so genannte „policy balancing“ ein wichtiger Mechanismus ist, der subnationale Politiken zu erklären vermag. Regierungen auf substaatlicher Ebene implementieren Politiken gezielt über- oder unter-ambitioniert, um so anstehende Klimaverhandlungen wie auch andere substaatliche Einheiten in ihren Politikentscheidungen zu beeinflussen.

Klimaverhandlungen werden nicht nur durch die existenten Regelungen auf substaatlicher Ebene beeinflusst, sondern auch durch die gesellschaftliche Unterstützung für Klimapolitik. BECHTEL et al. (2015b) untersuchen die Bedeutung von industrie-spezifischen Kosten von Klimapolitik wie auch die Rolle von sozialen Normen für individuelle Präferenzen im Bereich der internationalen Klimapolitik. Wir entwickeln hierfür neue Masse für die sektorspezifischen Kosten des Klimaschutzes und nutzen quasi-behaviorale Masse für soziale Normen in repräsentativen Stichproben (MICHAEL BECHTEL und KENNETH SCHEVE 2015) der Bevölkerungen in Frankreich, Deutschland, Grossbritannien und den Vereinigten Staaten. Die Ergebnisse zeigen, dass sektorspezifische Kosten wie auch soziale Normen (Reziprozität und Altruismus) helfen, Unterschiede in der individuellen Unterstützung für Klimapolitik zu erklären. Wir stellen darüber hinaus fest, dass diese Effekte vergleichbare Grössenordnungen besitzen.

Basierend auf der Studie von MICHAEL BECHTEL und KENNETH SCHEVE (2013 PNAS) haben wir in diesem Forschungsprogramm einen erfolgreichen Drittmittelantrag verfasst, der in der Höhe von CHF 210,000 durch das Swiss Network for International Studies gefördert werden wird. In diesem Projekt widmen wir uns der Frage nach der Bedeutung von Fairness-Normen für Klimakooperation. Wir entwickeln momentan die Theorie und planen die Feldforschung für das Frühjahr 2016.

Der Klimawandel geht mit einer Zunahme von Naturkatastrophen einher. Bislang hat die Forschung nachgewiesen, dass die Verteilung von Katastrophenhilfe durch politische Institutionen die Verteilung des erlittenen Schadens nur teilweise reflektiert. Stattdessen scheint die Gewährung von Katastrophenhilfe zumindest partiell durch Wiederwählerwägungen getrieben zu sein. Welche elektoralen Strategien verwenden Regierungen, um Katastrophenhilfe zuzuweisen? MASSIMO MANNINO (2015) entwickelt drei Argumente, um die Verteilung von Katastrophenhilfe mit Blick auf ihren Wahlerfolg zu erklären. Er überprüft diese Argumente mittels eines neuen Datensatzes für die Vereinigten Staaten. Die Ergebnisse legen nahe, dass die Verteilung von Katastrophenhilfe dem so genannten „Core voter model“ entspricht: Amtsinhaber gewähren vor allem ihren eigenen Anhängern überproportional viel Hilfe im Falle einer Naturkatastrophe.

#### **Internationale Umverteilung**

Unter welchen Bedingungen können Demokratien möglicherweise unpopuläre Krisenpolitiken verfolgen, die internationale Umverteilungsentscheidungen beinhalten? MICHAEL BECHTEL et al. (2015a) untersuchen diese Frage mit Blick auf die individuelle Unterstützung für Krisenpolitiken in Europa. Länder wie Griechenland, Portugal oder Irland waren auf Grund hoher Staatsschulden auf die finanzielle Unterstützung durch die Eurozone angewiesen. Diese Finanzhilfen waren vor allem in Deutschland, dem grös-

ten Geberland, sehr unpopulär. Wir untersuchen, ob die Zustimmung zu einer Finanzhilfe von deren spezifischer Ausgestaltung abhängt. Unter Einsatz einer experimentellen Conjoint-Analyse können wir die Multidimensionalität individueller Präferenzen für Finanzhilfe nachweisen. Die Ergebnisse zeigen, dass auch anfangs unbeliebte Finanzhilfen eine Mehrheit in der Bevölkerung finden können, wenn die Politik die richtige Kombination von Ausgestaltungsmerkmalen (Kosten, Verteilung der Kosten, Befürworter) wählt.

Die Eurokrise wirft nicht nur Fragen nach den Möglichkeiten schmerzhafter Krisenpolitiken auf, sondern auch nach der Widerstandskraft demokratischer Systeme. Die dramatische Wirtschaftsentwicklung könnte beispielsweise das Vertrauen in demokratische Institutionen nachhaltig schädigen und so die Stabilität von Demokratien gefährden. Dies wäre vor allem dann der Fall, wenn die Bevölkerung in den krisengeschüttelten Ländern wie Spanien oder Griechenland das Vertrauen in alle Elemente des politischen Systems verlieren würde, wie es das „Blind retrospection“-Model von Achen und Bartels nahelegt. ROMAN LIESCH (2015) hält dem entgegen, dass Bürger jedoch zwischen verschiedenen funktionalen Gruppen des politischen Systems unterscheiden könnten. So beschäftigen sich die so genannten „representational institutions“ (Regierung, Parlament, Parteien) mit dem Gesetzgebungsprozess, während „implementational institutions“ (Gerichte, Polizei, Streitkräfte) die Aufgabe der Regeldurchsetzung zufällt. Bürger würden in Folge der Eurokrise das Vertrauen in erstere Institutionen verlieren, nicht aber in letztere. Mittels eines modernen Verfahrens für Kausaluntersuchungen, dem synthetischen Kontrolldesign, stellt ROMAN LIESCH (2015) fest, dass die Eurokrise das Vertrauen in „representational institutions“ in Spanien um 30 Prozentpunkte verringert hat. Trotz dieses ausgesprochen starken Vertrauensverlusts blieb das Vertrauen der Bevölkerung in „implementational institutions“ unverändert. Darüber hinausgehende Analysen für mehrere Euro-Länder zeigen, dass dieses Resultat sich vermutlich über den Fall Spaniens hinaus generalisieren lässt. Damit leistet die Studie einen Beitrag im Bereich der Zuweisung von Verantwortung der Wähler gegenüber politischen Institutionen und hilft, die bislang wenig erforschten, politischen Kosten der Eurokrise zu ermitteln.

### **3.5. Assistenzprofessorin Dr. Christine Benesch**

CHRISTINE BENESCH ist seit 2011 Assistenzprofessorin am SIAW. Zuvor absolvierte sie ihr Doktorat an der Universität Zürich und verbrachte ein Jahr als Visiting Research Fellow an der Harvard Kennedy School. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der politischen Ökonomie von Information und Medien. Dabei untersucht sie empirisch, wie sich Medienberichterstattung und technologische Veränderungen im Zugang zu Information auf Wähler- und Politikerverhalten auswirken.

#### **Aktuelle Forschungsprojekte**

##### **Transparenz im Parlament**

CHRISTINE BENESCH arbeitet zusammen mit MONIKA BÜTLER und KATHARINA HOFER (beide Universität St. Gallen) an einem Projekt zur Transparenz über Abstimmungen im Parlament. Bis Ende 2013 stimmte der Schweizer Ständerat fast ausschliesslich per Handheben ab und das individuelle Abstimmungsverhalten der Ständeräte war somit nur durch sehr zeitaufwändiges Screening von online Videos der Parlamentsdebatten ersichtlich. Im Frühjahr 2014 stellte die kleine Kammer auf ein elektronisches Wahlsystem um, und die Resultate werden für einen Grossteil der Abstimmungen online namentlich veröffentlicht. Ziel des Projektes ist es zu verstehen, wie sich diese erhöhte Transparenz auf das Verhalten der Politiker auswirkt. Wir analysieren alle Schlussabstimmungen der Legislatur 2011-2015. Schlussabstimmungen betreffen in beiden parlamentarischen Kammern die exakt gleichen Vorlagen und finden meist am gleichen Tag statt. Somit dient uns der Nationalrat, welcher schon länger elektronisch abstimmt und seit 2007 das individuelle Abstimmungsverhalten seiner Mitglieder vollständig publiziert, als Vergleichsgruppe. Nach der Einführung des elektronischen Wahlsystems weichen die Ständeräte im Vergleich zu den Nationalräten weniger oft von der Parteilinie ab. Das bedeutet, dass hauptsächlich die Parteien von der erhöhten Transparenz profitieren und ihre Mitglieder besser kontrollieren können.

##### **Online Information und Wählerverhalten**

Zusammen mit MARK SCHELKER (Universität Fribourg) und LUKAS SCHMID (Universität St. Gallen) arbeitet CHRISTINE BENESCH an einem Projekt zur Einführung der online Informationsplattform *Smartvote*. Die Ausbreitung des Internet und von digitaler Information hat nicht nur den Zugang zu politischer Information erleichtert, sondern auch die Struktur der Information verändert, welche Wählerinnen und Wählern zur Verfügung steht. Ziel des Projektes ist es zu verstehen, wie diese Veränderung in der Informationsstruktur Wählerverhalten und Wahlergebnisse beeinflusst. Damit die kausale Wirkung von *Smartvote* analysiert werden kann, werden Daten zur Verfügbarkeit von *Smartvote* während kantonalen Wahlen in der Schweiz verwendet und in einem Difference-in-Difference Framework Kantone mit und ohne *Smartvote* vor und nach Einführung der Plattform verglichen. Damit dies möglich ist, müssen detaillierte Statistiken zu kantonalen Wahlen aus verschiedensten Quellen von Hand erfasst und vergleichbar gemacht werden. Erste Resultate zeigen auf, dass die Verfügbarkeit von *Smartvote* zwar nicht mit einer höheren Wahlbeteiligung verbunden ist, aber dass der Wähleranteil von kleineren Parteien mit *Smartvote* tendenziell höher ist. In unserer weiterführenden Forschung werden wir detailliertere Wahl- und Panaschierstatistiken analysieren, um besser zu verstehen, welche genauen Mechanismen für diese Veränderungen verantwortlich sind.

##### **Die Auswirkungen von Medienspillovers auf politische Einstellungen**

Das neueste Projekt von CHRISTINE BENESCH, zusammen mit SIMON LORETZ (IHS Wien), DAVID STADELMANN (Universität Bayreuth) und TOBIAS THOMAS (Media Tenor Wien), widmet sich der Frage, wie sich Medieninhalte auf politische Einstellungen auswirken. Da Medieninhalte und politische Einstellungen aus verschiedensten Gründen korreliert sein können, wird in diesem Projekt analysiert, wie sich Medienspillovers über Abstimmungen in einem kleinen Land (Schweiz) auf politische Einstellungen in einem grossen Land



(Deutschland) auswirken. Die Daten der Schweizer Abstimmungen sind aus Sicht der deutschen Medien exogen und erzeugen unerwartete Nachrichten zu den jeweiligen Themen in Deutschland, die nicht von einer stärkerer Salienz der Themen ausgelöst wurden. Wir verwenden also die Verfügbarkeit von nachrichtenrelevantem Material aus der Schweiz aufgrund der Abstimmungen als Instrument dafür, ob die Themen in den deutschen Medien Beachtung finden. Inwiefern die Auswirkungen der Medieninhalte auf politische Einstellungen nur kurz- oder auch langfristig bestehen bleiben, werden weitere Analysen zeigen.

### **3.6. Professor Dr. JOHANNES BINSWANGER**

Prof. Dr. JOHANNES BINSWANGER hat seit September 2015 den neu geschaffenen und von Dr. JOSEF ACKERMANN finanziell unterstützten Lehrstuhl für „Business Economics and Public Policy“ inne. Er wird in 2016 einen zweiwöchigen Kurs „Ökonomie für Manager“ im Executive MBA der Executive School der HSG unterrichten. Danach folgt ein neuer Kurs in „Data-Based Decision Making and Big Data Analysis“. JOHANNES BINSWANGER wird beide Kurse vollkommen neu gestalten. Sie werden durch digitale Lehrelemente sowie neu entwickelte Web Apps ergänzt. Die Forschung von Johannes BINSWANGER ist zur Zeit ausgerichtet auf die Entwicklung dieser Kurse und Tools. Ausserdem hat er die strategische Leitung von IT-Projekten inne an der Executive School of Management, Technology and Law.

## 4. Forschung – Research Activities

---

### 4.1 Publikationen – Publications

#### 4.1.1 Bücher – Books

- SIMON J. EVENETT, *BRICS Trade Strategy: Time for a Rethink*, 17<sup>th</sup> GTA Report, Vox eBook, CEPR London, 07. Juli 2015.
- SIMON J. EVENETT und JOHANNES FRITZ, *The tide turns? Falling world trade and the G20*, Vox eBook, CEPR London, November 2015.
- SIMON J. EVENETT und JOHANNES FRITZ, *The Tide Turns? Trade, Protectionism, and Slowing Global Growth*, 18<sup>th</sup> GTA Report, Vox eBook, CEPR London, 12. November 2015.
- SIMON J. EVENETT, SAIT AKMAN and PATRICK LOW, *Catalyst? TTIP's impact on the Rest*, Vox eBook, CEPR London, 07. April 2015.
- LARS P. FELD, *Zur Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft – 60 Jahre Walter Eucken Institut*, Herder Freiburg i.Br., September 2015.
- LARS P. FELD und EKKEHARD A. KÖHLER, *Wettbewerbsordnung und Monopolbekämpfung: Zum Gedenken an Leonhard Miksch (1901 – 1950)*, Untersuchungen zur Ordnungstheorie und Ordnungspolitik 67, Mohr Siebeck Tübingen, April 2015.
- LARS P. FELD, GIANCARLO CORSETTI, PHILIP R. LANE, LUCREZIA REICHLIN, HELENE REY, DIMITRI VAYANOS und BEATRICE WEDER DI MAURO, *A New Start for the Eurozone: Dealing with Debt*, Monitoring the Eurozone 1, CEPR London, März 2015.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, UWE HASSLER und JÜRGEN WOLTERS, *Introduction to Modern Time Series Analysis*, China Renmin University Press, (Chinesische Ausgabe), Peking 2015.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, TERENCE ANGELINI, BEATRICE MÄDER, KLAUS A. VALLENDER und DAVID WALDMEIER, *Handbuch der Schuldenbremsen der Schweiz: Regeln der Insolvenzvorsorge im Zusammenspiel mit dem geltenden Haushaltsrecht*, Haupt Verlag Bern, 2015.
- MARTIN WERMELINGER, CARL DAHLMAN, JEAN-ERIC AUBERT und ERIKO SUZUTA, *Securing Livelihoods: Foresight for Action*, Development Centre Studies, OECD Paris, 2015.
- MARTIN WERMELINGER, DEIRDRE CULLY, KOON HUI TEE, JUAN RAMÓN DE LAIGLESIA, JAN RIELÄNDER, CARINE VIAC und SANNE ZWART, *OECD Development Pathways, Multi-dimensional Review of Kazakhstan, Volume 1, Initial Assessment*, OECD Paris, 2015.
- SACHA WUNSCH-VINCENT, SOUMITRA DUTTA und BRUNO LANVIN, *The Global Innovation Index 2015: Effective Innovation Policies for Development*, World Intellectual Property Organization (WIPO), Geneva, 2015.
- SACHA WUNSCH-VINCENT, CARSTEN FINK, INTAN HAMDAN-LIVRAMENTO und JULIO RAFFO, *World Intellectual Property Report 2015: Breakthrough Innovation and Economic Growth*, World Intellectual Property Organization (WIPO), Geneva, 2015.

#### 4.1.2 Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften – Journal Articles

- MICHAEL M. BECHTEL und THOMAS SATTLER, What is Litigation in the World Trade Organization Worth?, *International Organization* 69 (2015), S. 375 – 403.
- MICHAEL M. BECHTEL und JOHANNES URPELAINEN, All Policies Are Glocal: International Environmental Policymaking with Strategic Subnational Governments, *British Journal of Political Science*, 45 (2015), S. 559 – 582.
- MICHAEL M. BECHTEL, JENS HAINMUELLER, DOMINIK HANGARTNER und MARC HELBLING, Reality Bites, The Limits of Framing Effects in Salient Policy Decisions, *Political Science Research and Methods* 3 (2015), S. 683 – 695.
- SIMON J. EVENETT und RICHARD BALDWIN, Value Creation and Trade in 21<sup>st</sup> Century Manufacturing, *Journal of Regional Science* 55 (2015), S. 31 – 50.
- SIMON J. EVENETT, MARTIN J. EPPLER, RALPH HÖFLIGER, ANDREAS HIERONYMI, NADINE KAMMERLANDER und STEPHAN BÖHM, Qualifizierung für die VUCA-Welt, *Zeitschrift OrganisationsEntwicklung (ZOE)*, 4 (2015), S. 15 – 20.
- LARS P. FELD, Kapitalismus und Kapitalismuskritik aus ordoliberalen Perspektive, *Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ)* 65 (2015), S. 17 – 23.
- LARS P. FELD und ZAREH ASATRYAN, A Bayesian Model Averaging Approach, *Journal of Comparative Economics* 43 (2015), S. 772 – 781.
- LARS P. FELD und EKKEHARD A. KÖHLER, Vom Regen in die Traufe? Inflation, Deflation und der wirtschaftliche Niedergang in der Weimarer Republik, *Freiburger Universitätsblätter* 209 (2015), S. 45 – 65.
- LARS P. FELD, ZAREH ASATRYAN und BENNY GEYS, Partial Fiscal Decentralization and Sub-National Government Fiscal Discipline: Empirical Evidence from OECD Countries, *Public Choice* 163 (2015), S. 307 – 320.
- LARS P. FELD, BRUNO S. FREY und SARAH NECKER, Happiness of Economists, *Applied Economics* 47 (2015), S. 990 – 1007.
- LARS P. FELD, JERG GUTMANN und STEFAN VOIGT, The Effects of Judicial Independence, a Dozen Years on: Cross-Country Evidence Using an Updated Set of Indicators, *European Journal of Political Economy* 38 (2015), S. 197 – 211.
- FLORIAN HABERMACHER, JOHN FEDDERSEN, JAN IMHOF und RICK VAN DER PLOEG, Energy modeling post 1973, *Journal of Natural Resources Policy Research* 7 (2015), S. 161 – 166.
- ROLAND HODLER und SAMBIT BHATTACHARYYA, Media Freedom and Democracy in the Fight against Corruption, *European Journal of Political Economy*, 39 (2015), S. 13 – 24.
- ROLAND HODLER, SIMON LUECHINGER und ALOIS STUTZER, The Effects of Voting Costs on the Democratic Process and Public Finances, *American Economic Journal: Economic Policy*, 7 (2015), S. 141 – 171.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Soft Paternalism, Merit Goods, and Normative Individualism, *European Journal of Law and Economics*, first online, 2015.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER und MICHAEL BURDA, Wissenschaftliches Fehlverhalten und der Ethikkodex des Vereins für Socialpolitik, *Perspektiven der Wirtschaftspolitik* 16 (2015), S. 88 – 105.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und MARTIN WEDER, Fiscal Adjustment and the Probability of Sovereign Default, *Kyklos* 68 (2015), S. 81 – 110.

CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, TERENCE ANGELO, ZACHARIAS HUWYLER, und KLAUS VALLENDER, Steuererträge für die Kantone ohne Mitsprache der Kantonsbürgerinnen und Kantonsbürger: Der Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer aus rechtlicher und ökonomischer Sicht, *Allgemeine Juristische Praxis* 11 (2015), S. 1511 – 1528.

SACHA WUNSCH-VINCENT, ATIF ANSAR und CARL BENEDIKT FREY, Defining and Measuring the „Market for Brands“: Are Emerging Economies Catching up?, *The Journal of World Intellectual Property* 18 (2015), S. 217 – 244.

SACHA WUNSCH-VINCENT, MILA KASHCHEEVA und HAO ZHOU, International patenting by Chinese residents: Constructing a database of Chinese foreign-oriented patent families, *China Economic Review* 36 (2015), S. 198 – 219.

#### **4.1.3 Beiträge in Sammelbänden und Handbüchern – Papers in Collective Volumes and Handbooks**

SIMON J. EVENETT und JOHANNES FRITZ, Crisis-era trade distortions cut LDC export growth by 5.5% per annum, in: BERNARD HOEKMAN (Hrsg.), *The Global Trade Slowdown: A New Normal?*, Voxeu eBook, CEPR London, Juni 2015, S. 267 – 278.

SIMON J. EVENETT und JOHANNES FRITZ, „Peak trade“ in the steel sector, in: BERNARD HOEKMAN (Hrsg.), *The Global Trade Slowdown: A New Normal?*, Voxeu eBook, CEPR London, Juni 2015, S. 303 – 316.

LARS P. FELD, Die wirtschaftlichen Ursachen der Jugendarbeitslosigkeit in Europa und die Voraussetzungen zu ihrer Lösung, in: PETER HARTZ und HILARION G. PETZOLD (Hrsg.), *Gegen Jugendarbeitslosigkeit: Innovative Ideen, Modelle, Strategien*, Aisthesis Verlag Bielefeld 2015, S. 92 – 108.

LARS P. FELD, Für eine aktivierende Finanzverfassung, in: DIETER HART, FRANZ MÜNTEFERING und FRANK-WALTER STEINMEIER (Hrsg.), *Wissenschaft, Verwaltung und Politik als Beruf: Liber amicorum Volker Kröning zum 70. Geburtstag am 15. März 2015*, Nomos Baden-Baden 2015, S. 151 – 169.

LARS P. FELD, Weitere Zentralisierung wird die Europäische Union spalten, in: BADEN-BADENER UNTERNEHMER GESPRÄCHE (Hrsg.), *Die Zukunft Europas*, Ch. Goetz Verlag München 2015, S. 78 – 83, und: Diskussion: Die Zukunft der Europäischen Wirtschafts- Währungs- und Fiskalunion, S. 88 – 99.

LARS P. FELD, Die Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft – Ordnungspolitische Perspektiven, in: LARS P. FELD (Hrsg.), *Zur Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft – 60 Jahre Walter Eucken Institut*, Herder Freiburg i.Br. 2015, S. 21 – 31.

LARS P. FELD, Diskussionsbeiträge zur Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen – Sitzungsbericht über die Verhandlungen der Abteilung Öffentliches Recht, in: STÄNDIGE DEPUTATION DES DEUTSCHEN JURISTENTAGES (Hrsg.), *Verhandlungen des 70. Deutschen Juristentages, Band II/2, Sitzungsberichte – Diskussion und Beschlussfassung*, Teil M, Beck München 2015, S. M246 – M408.

LARS P. FELD und HEIKO T. BURRET, Frühjahrsgutachten Immobilienwirtschaft 2015: Gesamtwirtschaftliche Entwicklung, in: LARS P. FELD, ANDREAS SCHULTEN, MANUEL JAHN, HARALD SIMONS und MICHAEL KIEFER (Hrsg.), *Frühjahrsgutachten Immobilienwirtschaft 2015*, Rat der Immobilienweisen, Zentraler Immobilienausschuss, Berlin, S. 17 – 74.

LARS P. FELD und JAN SCHNELLENBACH, Referat zur Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen – Sitzungsbericht über die Verhandlungen der Abteilung Öffentliches Recht, in: STÄNDIGE DEPUTATION DES DEUTSCHEN JURISTENTAGES (Hrsg.), *Verhandlungen des 70. Deutschen Juristentages, Band II/1, Sitzungsberichte – Referate und Beschlüsse*, Teil M, Beck München 2015, S. M11-M65.

- LARS P. FELD, CHRISTOPH M. SCHMIDT, ISABEL SCHNABEL und VOLKER WIELAND, Divergence of Liability and Control as the Source of Overindebtedness and Moral Hazard in the European Monetary Union, in: RICHARD BALDWIN und FRANCESCO GIAVAZZI (Hrsg.), *The Eurozone Crises: A Consensus View of the Causes and a Few Possible Solutions*, VoxEU Book, CEPR London 2015, S. 185 – 197.
- FLORIAN HABERMACHER, Altruism, Religion and Self-Enhancement in a Framework of Ad-Hoc Evolutionary Adaptation, in: PIERRE PANTAROTTI (Hrsg.), *Evolutionary Biology: Biodiversification from Genotype to Phenotype*, Springer International Publishing, Cham 2015, S. 225 – 244.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Sind Ökonomen als politische Berater so gut und neutral wie sie selbst gemeinhin annehmen? Einige kritische Anmerkungen, in: MARTIN HELD, GISELA KUBON-GILKE und RICHARD STURN (Hrsg.), *Reformen und ihre politisch-ökonomischen Fallstricke, Jahrbuch normative und institutionelle Grundlagen der Ökonomik*, Band 14, Metropolis Marburg 2015, S. 55 – 82.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Zu neueren Entwicklungen bei der Einbeziehung privater Akteure in Prozesse der öffentlichen Verwaltung: Einige Bemerkungen, in: CLAUDIA FUCHS et al. (Hrsg.), *Staatliche Aufgaben, private Akteure. Band 1: Erscheinungsformen und Effekte*, Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung Wien 2015, S. 53 – 82.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Zur Politischen Ökonomie der wissenschaftlichen Politikberatung, in: KARL-PETER SOMMERMANN (Hrsg.), *Sachverständige Politikberatung: Funktionsbedingung oder Gefährdung der Demokratie?*, Nomos Baden-Baden 2015, S. 53 – 74.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Politische Ökonomie öffentlicher Defizite und Schulden, in: WERNER HEUN (Hrsg.), *Staatsschulden: Ursachen, Wirkungen und Gefahren*, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2015, S. 80 – 94.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und MARC WINISTÖRFER, Der Trend zu Kausalabgaben: Wofür bezahlen wir noch Steuern?, in: ISABELLE HÄNER und BERNHARD WALDMANN (Hrsg.), *Kausalabgaben*, Schultess Zürich 2015, S. 99 – 124.

#### **4.1.4 Veröffentlichungen in nicht-wissenschaftlichen Zeitungen und Zeitschriften – Publications in Non-Academic Journals and Newspapers**

- MICHAEL M. BECHTEL, Many Greeks Still Want a Deal, *New York Times*, 30. Juni 2015.
- SIMON J. EVENETT, Who blinked first, Greece or Germany?, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 02. März 2015.
- SIMON J. EVENETT, Are you keeping an eye on BRIC reforms?, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 30. März 2015.
- SIMON J. EVENETT, A possible precursor to greater US leadership, *Financial Times*, London/Großbritannien, 27. April 2015.
- SIMON J. EVENETT, Trade policy: more heat than light?, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 06. Mai 2015.
- SIMON J. EVENETT, Is it the end game for Greece?, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 03. Juni 2015.
- SIMON J. EVENETT, Will Germany be able to deliver?, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 01. Juli 2015.
- SIMON J. EVENETT, World Trade Organization: New Crisis – New Threat to Global Commerce, *International Banker*, London, Sommer 2015, S. 16 – 18.

- SIMON J. EVENETT, Why did China devalue its currency?, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 12. August 2015.
- SIMON J. EVENETT, Queen Elizabeth II: A good innings?, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 09. September 2015.
- SIMON J. EVENETT, What does the TPP mean for outsiders?, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 07. Oktober 2015.
- SIMON J. EVENETT, Incredible India? Growth without efficiency gains, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 04. November 2015.
- SIMON J. EVENETT, Paris talks are about talk and no action, *Financial Chronicle (ePaper)*, Hyderabad/Indien, 02. Dezember 2015.
- LARS P. FELD, Länderautonomie bei der Einkommenssteuer, *Zeitschrift für Rechtspolitik* 48 (2015), S. 31.
- LARS P. FELD, Solide Finanzpolitik? Fünf Provokationen, Schriftliche Fassung einer Festrede anlässlich der Verleihung des Konrad-Adenauer-Sonderpreises für Kommunalpolitik, *kommunalpolitische blätter (KOPO)* 67 (2015), S. 24 – 28.
- LARS P. FELD, Sicherer Hafen mit Reformbedarf, *immobilienmanager* 3 (2015), S. 42 – 43.
- LARS P. FELD, A generous deal that avoids austerity, *Financial Times*, 16. Juli 2015, S. 11.
- LARS P. FELD, Brauchen wir noch Bargeld?, Pro, *Mitbestimmung* Nr. 7+8 (2015), S. 9.
- LARS P. FELD, Mehr Innovation!, *Tagesspiegel* Nr. 22478, 02. August 2015, S. 20.
- LARS P. FELD, Der Übergang zu einer Marktwirtschaft, *Badische Zeitung* Nr. 185/33, 13. August 2015, S. 4.
- LARS P. FELD, Schon wieder Griechenland, *Wirtschaft im nördlichen Rheinland-Pfalz – Rhein-Zeitung* Nr. 4, 27. August 2015, S. 2.
- LARS P. FELD, Einen Augenblick, Herr Feld, *Marktmacher*, November 2015, S. 32.
- LARS P. FELD und HEIKO T. BURRET, Günstige Rahmenbedingungen für die deutsche Wirtschaft nicht gefährden, *Handelsblatt Journal*, Sonderveröffentlichung zum Thema ‚Immobilienwirtschaft‘, April 2015, S. 4 – 5.
- LARS P. FELD und EKKEHARD A. KÖHLER, Gesetzgeber bei der Börsenpreisbildung gefordert, *Börsen-Zeitung* Nr. 183, 24. September 2015, S. 6.
- LARS P. FELD und CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Schuldenbremse für die AHV ist sinnvoll: Für eine langfristige Stabilisierung der AHV, *Neue Zürcher Zeitung (NZZ)*, Nr. 35, 12. Februar 2015, S. 20.
- LARS P. FELD, DÉSIRÉE I. CHRISTOFZIK und UWE SCHEUERING, Gefahr für die schwarze Null, *Frankfurter Allgemeine Zeitung* Nr. 294, 18. Dezember 2015, S. 18.
- LARS P. FELD, JERG GUTMANN und STEFAN VOIGT, Mehr Wirtschaftswachstum durch eine unabhängige Justiz? – Evidenz einer ländervergleichenden Studie, *Justice – Justiz – Giustizia – Schweizer Richterzeitung* 3 (2015).
- LARS P. FELD, MIGUEL OTERO IGLESIAS und BENJAMIN WEIGERT, ‚minijobs‘ de Alemania, *El País*, 15. Oktober 2015.
- LARS P. FELD, CHRISTOPH M. SCHMIDT, ISABEL SCHNABEL und VOLKER WIELAND, Europäische Integration klug vorantreiben, *Wirtschaftsdienst* 95 (2015), S. 583 – 587.
- LARS P. FELD, CHRISTOPH M. SCHMIDT, ISABEL SCHNABEL und VOLKER WIELAND, Kein europäisches Schatzamt!, *Frankfurter Allgemeine Zeitung* Nr. 172, 28. Juli 2015, S. 17.
- LARS P. FELD, CLEMENS FUEST, JUSTUS HAUCAP, HEIKE SCHWEITZER, VOLKER WIELAND und BERTHOLD WIGGER, Richtige und falsche Preise, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, Nr. 61, 13. März 2015, S. 18.

- RETO FÖLLMI, Das Schwyzer Defizit oder Brutto- versus Nettosteuerereinnahmen, *Bote der Urschweiz*, 27. Juli 2015.
- RETO FÖLLMI, Unvereinbar mit dem Auftrag der Nationalbank NZZ (*Neue Zürcher Zeitung*), 03. August 2015, S. 15.
- RETO FÖLLMI, Kampagne „Geld bleibt hier“ bewirkt das Gegenteil, *Die Volkswirtschaft* 11 (2015), S. 47.
- RETO FÖLLMI, Sparpakete und Gesundheit, *Bote der Urschweiz*, 18. Dezember 2015.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Nützliche Ideologen?, *Wirtschaftsdienst* 95 (2015), S. 168 – 171.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Regierungen beeinflussen Konjunkturzyklen aus wahltaktischen Gründen, *Die Volkswirtschaft* 88 (2015), S. 11 – 13.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Beobachtungen und Eindrücke, in: WISSENSCHAFTSKOLLEG ZU BERLIN, *Jahrbuch 2014/2015*, Berlin 2015, S. 105 – 112.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Workshop „Das ökonomische Menschenbild“, *Leopoldina-Jahrbuch 2014*, S. 391 – 394.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Effizienter Staat dank Föderalismus und fiskalischer Äquivalenz, *Neue Zürcher Zeitung (NZZ)*, ‚Themen und Thesen der Wirtschaft‘, 21. Januar 2015.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Unternehmenssteuerreform III: Geld aus Bern bleibt in den Kantonen kleben, *Die Volkswirtschaft* 88 (2015), S. 37.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Unternehmenssteuerreform III nicht mit Kantonsanteil finanzieren, *Neue Zürcher Zeitung (NZZ)*, 18. Juni 2015.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und CHRISTIAN FREY, Schweizer Rezepte gegen überhöhte Staatsausgaben funktionieren, *Die Volkswirtschaft* 88 (2015), S. 6 – 10.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und PATRICK LEISIBACH, Mutter Staat zwischen Fürsorge und Verantwortung, *Schweizer Monat*, Sonderthema, Juli 2015, S. 6 – 11.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und THOMAS M. STUDER, Erfahrungen aus der Schweizer Bundesstaatsgründung von 1848, *WiSt* 44 (2015), S. 630 – 634.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und MARC WINISTÖRFER, Ein Ausweg aus der Schuldenkrise, *Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)*, 13. Juli 2015.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, ROLAND HOFMANN und ZACHARIAS HUWYLER, Finanzausgleich im Praxistest – eine Fallstudie aus dem Kanton Basel-Landschaft, *Die Volkswirtschaft* 88 (2015), S. 41 – 45.
- MARK SCHELKER und SIMON LÜCHINGER, Kantone regulieren unterschiedlich, *Die Volkswirtschaft* 10 (2015), S. 29 – 31.
- FABIAN SCHNELL, Bedingungsloses Grundeinkommen – Contra, *HR Today*, 25. Februar 2015.
- FABIAN SCHNELL, Die richtige Weiterbildung will gut überlegt sein, *Weiterbildung & Karriere*, Dezember 2015, S. 4.
- FABIAN SCHNELL und RUDOLF MINSCH, Frankenstärke: Jetzt den Wirtschaftsort stärken, *dossierpolitik* Nr. 1/15, *economiesuisse* 2015.
- FABIAN SCHNELL und RUDOLF MINSCH, Frankenstärke: Konkrete Schritte zu besseren Rahmenbedingungen, *dossierpolitik* Nr. 6/15, *economiesuisse* 2015.
- FABIAN SCHNELL und RUDOLF MINSCH, Wie vermeiden wir den „Numerus Clausus“ in der Schweiz?, *dossierpolitik* Nr. 8/15, *economiesuisse* 2015.
- FABIAN SCHNELL und RUDOLF MINSCH, Keine Ausnahmen bei Negativzinsen, *Neue Zürcher Zeitung (NZZ)*, 04. Juni 2015, S. 20.



FABIAN SCHNELL und SANDRA RUCKSTUHL, Der Riese ist nicht eingeschlafen, *ChinaContact* 12 (2015), S. 8 – 10.

FABIAN SCHNELL und STEFAN VANNONI, Finger weg von einem Staatsfonds, *dossierpolitik* Nr. 9/15, *economiesuisse* 2015.

MARTIN WERMELINGER, DARIO FAUCEGLIA, ANDREA LASSMANN und ANIRUDH SHINGAL, Backward Participation in Global Value Chains and Exchange Rate Driven Adjustments of Swiss Exports, *SECO Strukturberichterstattung* 53/2(2015), S. 1 – 54.

#### 4.1.5 Gutachten – Expert Reports

LARS P. FELD, ANNABELLE DOERR, EKKEHARD A. KÖHLER und DANIEL NIENTIEDT, *Ordnungspolitische Herausforderungen der Digitalisierung*, im Auftrag der Konrad-Adenauer-Stiftung, Dezember 2015.

LARS P. FELD, BENEDIKT FRITZ, EKKEHARD A. KÖHLER und DANIEL NIENTIEDT, *Börsenpreise als öffentliches Gut? – Zur Notwendigkeit einer Reform des ordnungspolitischen Rahmens für den Wertpapierhandel*, im Auftrag der Börse Stuttgart, September 2015.

LARS P. FELD, PETER BOFINGER, CHRISTOPH M. SCHMIDT, ISABEL SCHNABEL und VOLKER WIELAND, *Konsequenzen aus der Griechenland-Krise für einen stabileren Euro-Raum*, Sondergutachten im Auftrag des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden, 17. Juli 2015.

LARS P. FELD, PETER BOFINGER, CHRISTOPH A. SCHMIDT, ISABEL SCHNABEL und VOLKER WIELAND, *Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt*, Jahresgutachten 2015/16, im Auftrag des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden, November 2015.

LARS P. FELD, ANDREAS SCHULTEN, MANUEL JAHN, HARALD SIMONS und MICHAEL KIEFER, *Frühjahrgutachten Immobilienwirtschaft 2015*, im Auftrag des Rates der Immobilienweisen, Zentraler Immobilienausschuss Berlin, Februar 2015.

LARS P. FELD, CLEMENS FUEST, JUSTUS HAUCAP, HEIKE SCHWEITZER, VOLKER WIELAND und BERTHOLD WIGGER, *Erbschaftssteuer: Neu ordnen statt nachbessern*, im Auftrag der Stiftung Marktwirtschaft Berlin, September 2015.

LARS P. FELD, HENRIK ENDERLEIN, CLEMENS FUEST, HANS-GÜNTER HENNEKE, ECKHARD JANEBA, GEORG MILBRADT, ULRICH REINEKE, KARSTEN WENDORFF und TIMO WOLLMERSHÄUSER, *Dritte Stellungnahme zur Einhaltung der Obergrenze für das strukturelle gesamtstaatliche Finanzierungsdefizit nach § 51, Absatz 2 HGrG*, Juni 2015.

LARS P. FELD, HENRIK ENDERLEIN, CLEMENS FUEST, HANS-GÜNTER HENNEKE, OLIVER HOLTEMÖLLER, ECKHARD JANEBA, GEORG MILBRADT, ULRICH REINEKE, und KARSTEN WENDORFF, *Vierte Stellungnahme zur Einhaltung der Obergrenze für das strukturelle gesamtstaatliche Finanzierungsdefizit nach § 51, Absatz 2 HGrG*, Dezember 2015.

LARS P. FELD, MARCEL FRATZSCHER (Vorsitz), STEPHAN ARTICUS, FRANK BSIRSKE, ROBERT FEIGER, JÜRGEN FITSCHEN, VERONIKA GRIMM, REINER HOFFMANN, HELGA JUNG, MARKUS KERBER, WOLFGANG LEMB, FRANZ-JOSEF LERSCH-MENSE, HANS-HARTWIG LOEWENSTEIN, THOMAS MAYER, TORSTEN OLETZKY, SIEGFRIED RUSSWURM, MONIKA SCHNITZER, ULRICH SCHRÖDER, HARALD SCHWAGER, ERIC SCHWEITZER und MICHAEL VASSILIADIS, *Stärkung von Investitionen in Deutschland*, Bericht der Expertenkommission im Auftrag des Bundesministers für Wirtschaft und Energie („Fratzscher-Kommission“), Berlin, April 2015.

RETO FÖLLMI, ANGELA FUEST, PHILIPP AN DE MEULEN und TORSTEN SCHMIDT, *Der Zusammenhang zwischen der Offenheit und der Produktivitätsentwicklung*, SECO Strukturberichterstattung 54 (2015).

RETO FÖLLMI, PHILIPP JÄGER, SVETLANA RUJIN und TORSTEN SCHMIDT, *Der Zusammenhang zwischen dem technischen Fortschritt, der Investitionstätigkeit und der Produktivitätsentwicklung*, SECO Strukturberichterstattung 54 (2015).

RETO FÖLLMI, Nachtrag zu: *Die Bedeutung des Finanzausgleichs für die finanzpolitische Lage des Kantons Schwyz*, Studie im Auftrag des Finanzdepartements des Kantons Schwyz, 2015.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, CARL-LUDWIG HOLTFRERICH, LARS P. FELD, WERNER HEUN, GERHARD ILLING, JÜRGEN KOCKA, MORITZ SCHULARICK, WOLFGANG STREECK, UWE WAGSCHAL, STEFANIE WALTER und CARL CHRISTIAN VON WEIZÄCKER, *Staatsschulden: Ursachen, Wirkungen und Grenzen*, im Auftrag der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, Halle/Deutschland, April 2015.

CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und PATRICK LEISIBACH, *Analyse der Kostentreiber in den Ergänzungsleistungen*, im Auftrag des Schweizerischen Arbeitgeberverbands, Mai 2015.

CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, TERENCE ANGELINI und ZACHARIAS HUWYLER, *Finanzausgleich im Kanton St. Gallen*, im Auftrag des Amts für Gemeinden des Kantons St. Gallen, 2015.

CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, ROLAND HOFMANN und BEATRICE MÄDER, *Schuldenbremse für den Kanton Luzern*, im Auftrag des Finanzdepartements des Kantons Luzern, 2015.

MARK SCHELKER, SIMON LÜCHINGER, MARIUS ROTH und FELIX UHLMANN, *Qualitätsmessung der Rechtssetzung im Kanton Graubünden*, im Auftrag des Standeskanzlei Graubünden, 2015.

#### **4.1.6 Diskussionspapiere und zur Veröffentlichung angenommene Arbeiten – Discussion Papers and Forthcoming Papers**

MICHAEL M. BECHTEL und KENNETH F. SCHEVE, *Public Goods, Reciprocity, and the Causal Effect of Expected Cooperation in Representative Samples*, *SSRN Working Paper* Nr. 2419678, Juli 2015.

MICHAEL M. BECHTEL und LUKAS SCHMID, *Postal Voting, Turnout, and Electoral Choice in Direct Legislation*, *Working paper*, mimeo, Universität St. Gallen, 2015.

MICHAEL M. BECHTEL, DOMINIK HANGARTNER und LUKAS SCHMID, *Does Compulsory Voting Increase Support for Leftist Policy?*, erscheint in: *American Journal of Political Science* 2016.

MICHAEL M. BECHTEL, KIRK BANSAK, JENS HAINMUELLER und YOTAM MARGALIT, *The Ideological Basis of the Grexit Debate*, erscheint in: *SSRN Working Paper* Nr. 2715746, 2016.

CHRISTINE BENESCH, MONIKA BÜTLER und KATHARINA E. HOFER, *Transparency in Parliamentary Voting*, *CESifo Working Paper* No. 5682, Dezember 2015.

LARS P. FELD, *Verschiedene Interview- und Diskussionsbeiträge*, erscheint in: KERSTIN SCHNEIDER und JOACHIM WEIMANN (Hrsg.), *Den Diebstahl des Wohlstands verhindern: Ökonomische Politikberatung in Deutschland – ein Portrait*, Springer Wiesbaden, 2016.

LARS P. FELD, *Wirtschaftspolitik*, erscheint in: JOHANNES EURICH, MARTIN HONECKER, JÖRG HÜBNER, TRAUGOTT JÄHNICHEN, MARGARETA KULESSA und GÜNTER RENZ (Hrsg.), *Evangelisches Speziallexikon*, 9. Auflage, Kohlhammer Stuttgart, 2016.

LARS P. FELD und HEIKO BURRET, *Vertical Effects of Fiscal Rules: The Swiss Experience*, erscheint in: *Freiburg Discussion Papers on Constitutional Economics* No. 16/1, Januar 2016.

LARS P. FELD und BENEDIKT FRITZ, *The Political Economy of Municipal Amalgamation: Evidence of Common Pool Effects and Local Public Debt*, *CESifo Working Paper* No. 5676, Dezember 2015; *Freiburg Discussion Papers on Constitutional Economics* No. 15/10, Dezember 2015.

- LARS P. FELD und EKKEHARD A. KÖHLER, Replik auf Nils Goldschmidt und Inga Fuchs-Goldschmidt: Wiesel oder Hermelin? Strukturelle Gerechtigkeit als Fundament einer modernen Sozialen Marktwirtschaft, erscheint in: NILS GOLDSCHMIDT und JOACHIM ZWEYNERT (Hrsg.), *Neue Ordnungsökonomik*, Mohr Siebeck Tübingen 2016.
- LARS P. FELD und EKKEHARD A. KÖHLER, Is Switzerland an Interest Rate Island After All? Time Series and Non-Linear Switching Regime Evidence, *CESifo Working Paper No. 5628*, November 2015; Freiburg Discussion papers on Constitutional Economics No. 15/8, Dezember 2015.
- LARS P. FELD und JULIA WOLFINGER, Frühjahrsgutachten Immobilienwirtschaft 2016: Gesamtwirtschaftliche Entwicklung, erscheint in: LARS P. FELD, ANDREAS SCHULTEN, MANUEL JAHN, HARALD SIMONS und JAN HEBECKER (Hrsg.), *Frühjahrsgutachten Immobilienwirtschaft 2016 des Rates der Immobilienweisen*, Zentraler Immobilienausschuss, Berlin 2016, S. 17 – 66.
- LARS P. FELD, ZAREH ASATRYAN und BENNY GEYS, Partial Fiscal Decentralization and Sub-National Government Fiscal Discipline: Empirical Evidence from OECD Countries, *CESifo Working Paper No. 5279*, März 2015.
- LARS P. FELD, THUSHYANTHAN BASKARAN und JAN SCHNELLENBACH, Fiscal Federalism, Decentralization and Economic Growth: A Meta-Analysis, erscheint in: *Economic Inquiry* 54 (2016).
- LARS P. FELD, HEIKO T. BURRET und EKKEHARD A. KÖHLER, (Un-)Sustainability of Public Finances in German Laender: A Panel Time Series Approach, erscheint in: *Economic Modelling* 53 (2016), S. 254 – 265.
- LARS P. FELD, EKKEHARD A. KÖHLER und DANIEL NIENTIEDT, Ordoliberalism, Pragmatism and the Eurozone Crisis: how the German Tradition Shaped Economic Policy in Europe, *CESifo Working Paper No. 5368*, Mai 2015; Freiburg Discussion papers on Constitutional Economics No. 15/4, 2015.
- LARS P. FELD, CHRISTOPH M. SCHMIDT, ISABEL SCHNABEL und VOLKER WIELAND, Maastricht 2.0: Safeguarding the Future of the Eurozone, erscheint in: RICHARD BALDWIN und FRANCESCO GIAVAZZI (Hrsg.), *How to Fix Europe's Monetary Union: Views of Leading Economists*, VoxEU Book, CEPR London, 2016.
- LARS P. FELD, MARTIN RUF, ULRICH SCHREIBER, MAXIMILIAN TODTENHAUPT und JOHANNES VOGET, Taxing Away M&A: The Effect of Corporate Capital Gains Taxes on Acquisition Activity, erscheint in: *ZEW Working Paper No. 16-007*, Januar 2016; *CESifo Working Paper No. 5738*, Januar 2016.
- LARS P. FELD, PETER BOFINGER, STEFAN ELSTNER, HENRIKE MICHAELIS, CHRISTOPH M. SCHMIDT, ISABEL SCHNABEL und VOLKER WIELAND, Keine Notwendigkeit einer Reform des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft, erscheint in: Arbeitspapier 02/2015, Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Wiesbaden 2016.
- RETO FÖLLMI, Die Abschöpfung der Steuerkraft in Finanzausgleichssystemen, *Arbeitsnotiz*, Universität St. Gallen, 10. Juli 2015.
- RETO FÖLLMI und ISABEL MARTÍNEZ, Volatile Top Income Shares in Switzerland? Reassessing the Evolution Between 1981 and 2010, erscheint in: *Review of Economics and Statistics* 2016.
- RETO FÖLLMI, STEFAN LEGGE und LUKAS SCHMID, Do Professionals Get It Right?, Limited Attention and Risk-Taking Behavior, erscheint in: *Economic Journal* 2016.
- RETO FÖLLMI und JOSEF ZWEIMÜLLER, Is Inequality Harmful for Innovation and Growth? Price versus Market Size Effects, erscheint in: *Journal of Evolutionary Economics* 2016.
- RETO FÖLLMI, STEFAN LEGGE und ALEXA TIEMANN, Innovation and Trade in the Presence of Credit Constraints, CEPR-Discussion Paper Series No 10391, London 2015.
- BERIT GERRITZEN, Women's Empowerment and HIV Prevention in Rural Malawi, erscheint in: *Feminist Economics* 2016.

- FLORIAN HABERMACHER, Carbon Leakage: A Medium- and Long-Term View, *CESifo Working Paper* No. 5216, Februar 2015.
- FRIEDHELM HENTSCHEL, ROLAND HODLER und HADI YEKTAS, Wars of Conquest and Independence, School of Economics and Political Science (SEPS), Department of Economics, Universität St. Gallen, Diskussionspapier 2015-16.
- ROLAND HODLER und CHRISTIAN ALMER, The Economic Effects of Political Violence: Evidence from the Genocide in Rwanda, *Bath Economics Research Paper* 37/2015.
- ROLAND HODLER, GIACOMO DE LUCA, PAUL A. RASCHKY und MICHELE VALSECCHI, Ethnic Favoritism: An Axiom of Politics?, *CESifo Working Paper* 5209, 2015.
- ROLAND HODLER, ALXEL DREHER, ANDREAS FUCHS, BRADLEY C. PARKS, PAUL A. RASCHKY und MICHAEL J. TIERNEY, Aid on Demand: African Leaders and the Geography of China's Foreign Assistance, *CEPR Working Paper* 10704, 2015.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Estimating the Size of the Shadow Economy: A Note, erscheint in: *Economic Review* 17 (2016).
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Wissenschaftlicher Fortschritt in den Wirtschaftswissenschaften: Einige Bemerkungen, erscheint in: *Schmollers Jahrbuch* 136 (2016).
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Ausmass, Ursachen und Auswirkungen zunehmender Ungleichheit, erscheint in: *Amosinternational* 1 (2016).
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Consociational Democracy, Divided Government, and the Possibility of Reforms, erscheint in: ZOLTAN TIBOR PÁLLINGER (Hrsg.), *Political Crisis in Europe: Direct Democracy Answers*, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2016.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Justification and Possibilities of Soft Paternalism, erscheint in: ALEXANDRA KEMMERER, CHRISTOPH MÖLLERS, MAXIMILIAN STEINBEIS und GERHARD WAGNER (Hrsg.), *Choice Architecture in Democracies: Exploring the Legitimacy of Nudging*, Hart/Nomos Baden-Baden, 2016.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Das zukünftige Verhältnis von Kapitalismus und Demokratie aus ökonomischer Sicht, erscheint in: PHILIPPE MASTRONARDI und DANIEL BRÜHLMEIER (Hrsg.), *Demokratie in der Krise*, Chronos Zürich, 2016.
- STEFAN LEGGE und OLE-PETTER MOE HANSEN, Trading Off Welfare and Immigration in Europe, Norwegian School of Economics (NHH) Oslo, Discussion Paper No. 22/2015.
- STEFAN LEGGE und LUKAS SCHMID, Media Attention and Betting Markets, School of Economics and Political Science (SEPS), Department of Economics, Universität St. Gallen, Diskussionspapier Nr. 2015-21.
- MASSIMO MANNINO, MICHAEL GRAFF und MICHAEL SIEGENTHALER, The Swiss „Job Miracle“, *KOF Working Papers* Nr. 368, Dezember 2015.
- IVA MIHAYLOVA, Could the Recently Enacted Data Localization Requirements in Russia Backfire?, School of Economics and Political Science (SEPS), Department of Economics, Universität St. Gallen, Diskussionspapier Nr. 2015-07.
- IVA MIHAYLOVA, Besprechung von: ELIN LERUM BOASSON, National Climate Policy: A Multi-field Approach, erscheint in: *Political Studies Review*, 2016.
- IVA MIHAYLOVA, Could the Recently Enacted Data Localization Requirements in Russia Backfire?, erscheint in: *Journal of World Trade* 2016.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und MARC WINISTÖRFER, Der Bundesbeschluss über die neue Finanzordnung 2021: Politökonomische Überlegungen zum unterbreiteten Vernehmlassungsentwurf, erscheint in: *Archiv für Schweizerisches Abgaberecht* 2016.

- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, CHRISTIAN FREY, und CHRISTOPH GORGAS, The long run effect of taxes on the distribution of top income shares: an empirical investigation, erscheint in: *Review of Income and Wealth* 2016.
- MARK SCHELKER, *Lame Ducks and Divided Government: How Voters Control the Unaccountable*, CESifo Working Paper No. 3523, 2015.
- MARK SCHELKER, On the economics of remembering and forgetting in the digital age, in: PETER HETTICH und FLORENT THOUVENIN (Hrsg.), *Remembering and Forgetting in the Digital Age – An interdisciplinary approach to a complex phenomenon*, 2016.
- MARK SCHELKER und SIMON BERSET, *Decentralization and progressive taxation*, Working Paper University of Fribourg, 2015.
- MARK SCHELKER und REINER EICHENBERGER, *Informierte Bürger – gesunde Finanzen: Finanzkontrolle in der direkten Demokratie*, in: PETER NEUMANN und DENISE RENGER (Hrsg.), *Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie*, Nomos Baden-Baden, 2016.
- MARK SCHELKER und SIMON LÜCHINGER, *Regulation in Swiss Cantons: Data for one Country*, CESifo Working Paper No. 5663, 2015.
- MARK SCHELKER und MARCO SCHNEITER, *Paying Postage: Estimating the Elasticity of Voter Turnout*, CESifo Working Paper No. 5617, 2015.
- LUKAS SCHMID, *Concurrent Elections, the Calculus of Voting, and Political Decisions*, Working Paper, mimeo, Universität St. Gallen, 2015.
- MATHIEU TRÉPANIER, RAJNA GIBSON und CHRISTOPHER HEMMENS, *Does Market Irrationality in the Media Affect Stock Returns?*, SSRN Working Paper No. 15-25, 21. Juli 2015.
- MARTIN WERMELINGER, *Dealing with the ‘New Normal’: Can China avoid the middle-income trap?*, OECD Discussionpaper, OECD Development Centre, Paris, 2015.
- MARTIN WERMELINGER, *Trade and investment: Perspectives from the OECD-G20 Global Forum on International Investment and avenues for future work*, Discussionpaper for the Investment Committee, OECD, Paris, Dezember 2015.
- MARTIN WERMELINGER, CARL DAHLMAN, SAM MEALY und JOANNE TANG, *Harnessing the digital economy for inclusive development*, OECD Discussionpaper, OECD Development Centre, Paris 2015.
- MARTIN WERMELINGER, MARTHA BAXTER, MELODY CHANG und CARL DAHLMANN, *A call for enhanced dialogue on major challenges and opportunities to prioritise collaborative action of the G20*, *Background Paper for “Global Governance and Open Economy” Conference: G20 Think Tank Summit, Panel III*, 2015.
- SACHA WUNSCH-VINCENT, FRANCESCA GUADAGNO und THOMAS HOEREN, *Breakthrough technologies – Semiconductor, innovation and intellectual property*, WIPO Economic Research Working Papers Nr. 27, November 2015.
- SACHA WUNSCH-VINCENT, ANDREW KEISNER und JULIO RAFFO, *Breakthrough technologies – Robotics, innovation and intellectual property*, WIPO Economic Research Working Papers Nr. 30, November 2015.

#### 4.1.7 Blogs

- MICHAEL M. BECHTEL, If Voting Were Mandatory, *The Washington Post's Monkey Cage*, 10. Dezember 2015.
- MICHAEL M. BECHTEL und JOHANNES URPELAINEN, How Bottom-Up Initiatives Can Help Solve Global Environmental Problems, *The Plot Blog – Politics Decoded*, 17. Juni 2015.
- MICHAEL M. BECHTEL, DOMINIK HANGARTNER und LUKAS SCHMID, Unter Strafanzeige zur Stimmurne, *Tages-Anzeiger online*, 04. November 2015.
- SIMON J. EVENETT, The BRIC's export competitiveness – even worse than previously thought?, *Financial Times Blogs*, *blogs.ft.com*, 13. Juli 2015.
- SIMON J. EVENETT, Devaluing FX – most 'unimaginative' policy needed to boost exports, *www.business.com*, 13. August 2015.
- SIMON J. EVENETT und JOHANNES FRITZ, Crisis-era trade distortions cut LDC export growth 5.5% per year, *www.voxeu.org*, 16. Juni 2015.
- SIMON J. EVENETT und JOHANNES FRITZ, The G-20 Economies and Protectionism, *Australian Institute of International Affairs*, *www.internationalaffairs.org.au*, 23. Juli 2015.
- SIMON J. EVENETT und JOHANNES FRITZ, What's happened to world trade?, *www.voxeu.org* und *World Economic Forum*, *Cologne*, 13. November 2015.
- SIMON J. EVENETT, SAIT AKMAN und PATRICK LOW, Catalyst? TTIP's impact on the Rest, *www.voxeu.org*, April 2015.
- LARS P. FELD und EKKEHARD A. KÖHLER, Grüne Politik am Scheideweg – auf den Bürger kommt es an! *Heinrich-Böll-Stiftung*, 15. Juni 2015.
- LARS P. FELD und CHRISTOPH M. SCHMIDT, Wirtschaftsweise verteidigen ihren Plan für Europa, *Die Welt*, 03. August 2015.
- LARS P. FELD, CHRISTOPH M. SCHMIDT, ISABEL SCHNABEL, BENJAMIN WEIGERT und VOLKER WIELAND, Greece: No Escape from the Inevitable, *VoxEU.org*, 20. Februar 2015, und in deutscher Übersetzung: Griechenland: Makroökonomische Anpassung unvermeidlich, *FAZ.net*, 20. Februar 2015.
- LARS P. FELD, CLEMENS FUEST, JUSTUS HAUCAP, HEIKE SCHWEITZER, VOLKER WIELAND und BERTHOLD WIGGER, Ein Austritt Griechenlands gefährdet weder den Euro noch Europa, Kommentar, *Stiftung Marktwirtschaft Berlin*, Juli 2015.
- FLORIAN HABERMACHER, Luxussteuern abschaffen und Mehrwertsteuerersatz vereinheitlichen?, *www.oekonomenstimme.org*, 08. April 2015.
- ROLAND HODLER, AXEL DREHER, ANDREAS FUCHS, BRADLEY C. PARKS, PAUL A. RASCHKY und MICHAEL J. TIERNEY, Are African Leaders Misusing Chinese Development Finance?, *The Price of Country Ownership*, *IGC Blog*, 18. August 2015.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Politische Konjunkturzyklen, *www.oekonomenstimme.org*, Mai 2015.
- MARTIN WERMELINGER und CARL DAHLMAN, How to continue the shifting wealth momentum, *DEV Blog*, September 2015.

#### 4.1.8 Interviews in Zeitungen, Radio, Fernsehen – Newspaper, Radio and TV interviews

- MICHAEL M. BECHTEL, Schweizer Jobwunder: Besonders stark wächst die Verwaltung, *10vor10 SRF1*, 06. Januar 2015.
- MICHAEL M. BECHTEL, The World's Greatest Democracy, *OZY*, 22. Oktober 2015.
- LARS P. FELD, Ein Grexit hat seinen Schrecken verloren, *Handelsblatt* Nr. 2, 05. Januar 2015, S. 4 – 5.
- LARS P. FELD, Deutschland ist der Einäugige unter Blinden, *Frankenpost* Nr. 11, 14. Januar 2015.
- LARS P. FELD, La moneta unica continuerà a scendere L'Eurotower rinvii l'acquisto di titoli, *La Stampa*, 17. Januar 2015.
- LARS P. FELD, In Italien werden Reformen schwieriger, *Frankfurter Allgemeine Zeitung* Nr. 19, 23. Januar 2015, S. 15.
- LARS P. FELD, Der Druck zu reformieren wird sinken, *Badische Zeitung* Nr. 18/04, 23. Januar 2015, S. 20.
- LARS P. FELD, Eine Abschottung wird noch schwieriger, *Basler Zeitung (BZ)*, 31. Januar 2015, S. 35.
- LARS P. FELD, Sehe hohes Risiko für die Eurozone, *WirtschaftsBlatt*, 09. Februar 2015.
- LARS P. FELD, Griechen fahren mit einem Fiat auf einen Mercedes zu, *Der Standard*, 13. Februar 2015.
- LARS P. FELD, Frechheit darf sich nicht auszahlen, *BILD*, 26. Februar 2015, S. 2.
- LARS P. FELD, Die Griechen halten das für ein Spiel, *Forum – das Wochenmagazin* Nr. 10, 27. Februar 2015, S. 72-73.
- LARS P. FELD, Füsse still halten, verhandeln, hart bleiben, *Die Presse*, 05. März 2015.
- LARS P. FELD, Das bezweifle ich stark, *Süddeutsche Zeitung* Nr. 62, 16. März 2015, S. 10.
- LARS P. FELD, Die Finanzpolitik ist unverantwortlich, *Forum – das Wochenmagazin*, Nr. 18, 24. April 2015.
- LARS P. FELD, Das erinnert an Goethes Zauberlehrling, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, Nr. 100, 30. April 2015.
- LARS P. FELD, Ende der Kita-Streik Urabstimmung, *Tagesthemen ARD*, 05. Mai 2015.
- LARS P. FELD, Ist TTIP ein Fluch oder ein Segen?, *Badische Zeitung*, Nr. 133/24, 13. Juni 2015.
- LARS P. FELD, An Reformen führt kein Weg vorbei, *Deutschlandfunk*, 23. Juni 2015.
- LARS P. FELD, Griechenland hat einen langen Weg vor sich, *Stuttgarter Nachrichten*, Nr. 142, 24. Juni 2015.
- LARS P. FELD, Griechenland drohen massive Turbulenzen, *Badische Zeitung*, Nr. 146/27, 29. Juni 2015.
- LARS P. FELD, Die griechische Regierung hat sich ins Abseits katapultiert, *Aargauer Zeitung*, 30. Juni 2015.
- LARS P. FELD, Nessun contagion Grexit disastrosa solo per chi lascia l'euro si rafforzerà, *la Repubblica*, Nr. 158, 05. Juli 2015.
- LARS P. FELD, Syriza führt die Wähler hinters Licht, *Tagesschau.de*, 06. Juli 2015.
- LARS P. FELD, Kommt zu uns! FAZ-Uniratgeber: Lars Feld über Volkswirtschaftslehre, *FAZ.net*, 08. Juli 2015.
- LARS P. FELD, Ottantasei miliardi non bastano più soldi per sostenere Atene, *La Stampa*, 16. Juli 2015, S. 5.
- LARS P. FELD, EU-Kommission: Wirtschaftsweiser befürwortet Reform, *Deutschlandfunk*, 31. Juli 2015.
- LARS P. FELD, Reisende soll man nicht aufhalten, *Börsen-Zeitung*, Nr. 149, 07. August 2015.
- LARS P. FELD, Die Zukunft der Arbeit: Der Wirtschaftsweiser Lars Feld im Interview, *FAZ.net*, 08. August 2015.

- LARS P. FELD, Ach Europa! Der lange Weg zur Bewältigung der Eurokrise, *Teleakademie SWR Fernsehen*, 13. September 2015.
- LARS P. FELD, Wir müssen die Leute anständig qualifizieren, *Badische Zeitung*, Nr. 262/46, 12. November 2015.
- LARS P. FELD, L'affondo di Berlino sulla Bce: „No a nuovi aiuti all'economia“, *La Stampa*, 27. November 2015, S. 21.
- LARS P. FELD, Dovrete colpire i risparmi privati e forse vi servirà un salvataggio Ue, *Corriere della Sera*, 19. Dezember 2015.
- RETO FÖLLMI, Aufhebung des Mindestkurses, *Tele Ostschweiz*, 16. Januar 2015.
- RETO FÖLLMI, SNB hebt Euro-Mindestkurs auf: ist das gut oder schlecht für die Schweizer Wirtschaft?, *Info Zentralschweiz Abend, Radio Sunshine*, 16. Januar 2015.
- RETO FÖLLMI, Abwarten, bis sich der Staub gesetzt hat, *Bote der Urschweiz*, 21. Januar 2015.
- RETO FÖLLMI, Ich erwarte eine rasche Entzauberung von Tsipras, *Handelszeitung*, 26. Januar 2015.
- RETO FÖLLMI, Unter dem Strich eher ein Segen: PFZ und Sozialversicherungen, *Neue Luzerner Zeitung*, 11. Juli 2015.
- RETO FÖLLMI, Red Bull neuer Exportschlager, *10vor10, SRF1*, 25. November 2015.
- RETO FÖLLMI, Dosenfabrik bringt Rheintal 140 neue Arbeitsplätze, *Regionaljournal Ostschweiz, SRF Radio*, 26. November 2015.
- RETO FÖLLMI, Die Steuern sind auch nach der Reform tiefer als in den 1990er Jahren, *Höfner Volksblatt*, 04. Dezember 2015.
- RETO FÖLLMI, Die Steuern bleiben im Kanton tief, *Bote der Urschweiz*, 05. Dezember 2015.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Finanzausgleich: Geberkantone wollen weniger bezahlen, *10vor10 SRF1*, 10. März 2015.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Die Prognosen des Bundes waren zu optimistisch, *Aargauer Zeitung et al.*, 24. Juni 2015.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Der Wohlstand wächst, aber nicht für alle, *Aargauer Zeitung et al.*, 11. August 2015.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Umstrittene Erbschaftssteuer, *10vor10 SRF1*, 11. Mai 2015.
- MARK SCHELKER, Thema Umweltsteuer: „Idee Made in Freiburg“, *Radio Freiburg*, 23. Februar 2015.
- MARK SCHELKER, Le service civil est-il trop attrayant?, *En ligne directe, La Première, RTS*, 06. Mai 2015.
- MARK SCHELKER, Richtungswahl 2015: Freiheit oder Solidarität, *10vor10 SRF1*, 29. Juli 2015.
- MARK SCHELKER, Wenn Stimmbürger weniger mitreden, entstehen immer mehr Gesetze, *News Wahlen 15, SRF*, 29. Juli 2015.

#### 4.1.9 Buchbesprechungen – Book Reviews

- RETO FÖLLMI, Comment to: SIMON J. EVENETT, Knife Edge? Switzerland as a base for multinational companies as relations worsen with the European Union, *Aussenwirtschaft* 1 (2015).
- IVA MIHAYLOVA, Besprechung von: RAFAEL LEAL-ARCAS, ANDREW FILIS und EHAB S. ABU GOSH, International Energy Governance. Selected Legal Issues, in *Economics of Energy & Environmental Policy* 4(2015), S. 181 – 183.



## 4. Forschung – Research Activities

---

### 4.2 Vorträge – Presentations

#### 4.2.1. Wissenschaftliche Veranstaltungen – Conferences and Seminars

MICHAEL M. BECHTEL, *Wer unterstützt globale Klimakooperation? Eine experimentelle Untersuchung zur Bedeutung von Normen und Interessen*, Department of Political Science, Universität Luzern, 02. Februar 2015.

MICHAEL M. BECHTEL, *Norms, Interests, and Support for Global Climate Cooperation*, Department of Political Science, Universität Köln/Deutschland, 08. April 2015.

MICHAEL M. BECHTEL, *Public Goods, Reciprocity, and the Causal Effect of Expected Cooperation in Representative Samples*, Annual Meeting of the Political Choice and Behavior Working Group, Universität Stuttgart/Deutschland, 03. Juni 2015.

MICHAEL M. BECHTEL, *Norms, Interests, and Support for Global Climate Cooperation*, Workshop der Universität Mannheim mit dem Titel “Political Economy of Reforms”, Mannheim/Deutschland, 18. Juni 2015.

MICHAEL M. BECHTEL, *Norms, Interests, and Support for Global Climate Cooperation und Who Wants Greece to Leave? Mass Support for the Grexit in Europe*, EPSA Annual Conference, Wien/Österreich, 26. Juni 2015.

MICHAEL M. BECHTEL, *Intertemporal Fairness in Global Climate Cooperation und Directing and (Successfully) Completing a SNIS-funded Project*, SNIS Funding Workshop, Genf, 08. Oktober 2015.

MICHAEL M. BECHTEL, *The Ideological Basis of the Grexit Debate*, IPES Annual Conference, Stanford University/USA, 13. November 2015.

MICHAEL M. BECHTEL, *The Ideological Basis of the Grexit Debate*, Department of Political Science, Universität Stuttgart/Deutschland, 30. November 2015.

CHRISTINE BENESCH, *Media Spillovers between Countries and Political Discourse*, Agenda Setting Konferenz, Wien/Österreich, 20. Februar 2015.

CHRISTINE BENESCH, *Online Information and Voting*, Meeting of the European Choice Society, Groningen/Niederlande, 10. April 2015.

CHRISTINE BENESCH, *Online Information and Voting*, SSES Annual Meeting, Basel, 02. Juni 2015.

CHRISTINE BENESCH, *Online Information and Voting*, Annual Congress of the European Economic Association, Mannheim/Deutschland, 26. August 2015.

ANNA BRÜDERLE, *The Local Impact of Oil: Evidence from Nigeria*, CSAE Conference on Economic Development in Africa, Oxford/Grossbritannien, 22. März 2015.

SIMON J. EVENETT, *Rule takers or rule breakers? Crisis-era commercial policy choices of the BRICS*, Workshop on “Emerging countries – from rule-takers to rule-makers?”, SNIS, Universität St. Gallen, 19. Januar 2015.

SIMON J. EVENETT, *Brussels is angry with Switzerland: should business care?*, joint workshop Norwegian School of Management, Handelshøyskolen BI, Oslo/Norwegen, und Universität St. Gallen, 10. März 2015.

- SIMON J. EVENETT, *Throwing Sand in the Wheels: How protectionism slowed export-led growth for the world's poorest countries*, University of Nottingham/Grossbritannien, 13. März 2015.
- SIMON J. EVENETT, Korreferent zu ROBERTA PIERMARTINI, *Mercantile Trade and Growth*, 3<sup>rd</sup> CEPR-Modena conference on "Growth in Mature Economies: Revisiting the Contribution of Openness", Modena/Italien, 11. Mai 2015.
- SIMON J. EVENETT, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*Globalization and Uncertainty*“, Nuffield College, University of Oxford/Grossbritannien, 23. Juni 2015.
- SIMON J. EVENETT, *The Competitiveness of the BRICS: Is Past Prologue?*, Conference on "Transcultural Management and the BRICS", School of Humanities and Social Sciences, Centro Latinoamericano-Suizo (CLS-HSG), Universität St. Gallen, 03. Oktober 2015.
- SIMON J. EVENETT, *Getting to No: Fragmented Politics in the TTIP Negotiations*, Transatlantic Seminar on "Unpacking TTIP Negotiations", jointly organized by the Université Libre de Bruxelles, the University of California Berkeley und der Universität St. Gallen, Brüssel/Belgien, 17. Oktober 2015.
- LARS P. FELD, *Mehr Vertrauen in Marktprozesse*, cege Forschungsseminar der Universität Göttingen/Deutschland, 28. Januar 2015.
- LARS P. FELD, *Ordoliberalismus, Pragmatismus und die Euro-Krise*, Konferenz zum Thema „Legitimation wirtschaftlicher Ordnungen: Interdisziplinäre Perspektiven“, Schloss Ettersburg, Weimar/Deutschland, 30. Januar 2015.
- LARS P. FELD, *Does the Swiss Debt Brake Induce Sound Federal Finances? A Synthetic Control Analysis*, Sektionstagung Ökonomik und empirische Sozialwissenschaften der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, Universität Mannheim/Deutschland, 12. März 2015.
- LARS P. FELD, *The Euro-Crisis: A Never-Ending Story?*, Keynote Lecture, INFER-Workshop on "Asymmetries in Europe: Causes, Consequences, Remedies", Gabriela d'Annunzio Universität Pescara/Italien, 27. April 2015.
- LARS P. FELD, *Die Euro-Krise – eine unendliche Geschichte?*, Interdisziplinäres Symposium mit dem Titel „Von Ursprung und Ziel der Europäischen Union – acht Perspektiven“, Universität Augsburg/Deutschland, 08. Mai 2015.
- LARS P. FELD, Korreferat zu: MATHIAS DOLLS, CLEMENS FUEST, DIRK NEUMANN und ANDREAS PEICHEL, *An Unemployment Insurance Scheme for the Euro Area? A Comparison of Different Alternatives Using Microdata*, Konferenz mit dem Titel „More Europe or More Subsidiarity“, co-organisiert von Finanzarchiv und Walter Eucken Institut, Freiburg i. Br./Deutschland, 15. Mai 2015.
- LARS P. FELD, *A New Start for the Eurozone: Dealing with Debt*, Konferenz mit dem Titel "The Quality of Political Institutions in Europe: Economic Perspectives in an Interdisciplinary Cross-Examination", co-organisiert vom European Center for the Study of Public Choice (ECSPC) und des Walter Eucken Instituts, Villa Vigoni/Italien, 14. Juni 2015.
- LARS P. FELD, *Euro-Krise und kein Ende? Erfolge und Misserfolge der europäischen Rettungspolitik*, arqus-Tagung 2015, Hannover/Deutschland, 03. Juli 2015.
- LARS P. FELD, Teilnehmer an einer Podiumsdiskussion mit dem Titel „*Ungleichheit in Deutschland*“, Jahrestagung der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Verein für Socialpolitik zum Thema „Ökonomische Entwicklung – Theorie und Politik“, Münster/Deutschland, 06. September 2015.
- LARS P. FELD, *Commitment to Pay Taxes: A Field Experiment on the Importance of Promise*, Forschungsseminar der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Universität Basel, 21. September 2015.
- LARS P. FELD, *Fiskalpolitik und Fiskalregeln in schwierigen Zeiten*, Universität Innsbruck, Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik, Innsbruck/Österreich, 30. September 2015.

- LARS P. FELD, *Prognosen und Projektionen der Ökonomen oder: Hätte man die Krise kommen sehen können?*, Symposium der Leopoldina-Klasse IV mit dem Titel „Prognostik: Von der Antike bis heute – von der Leberschau bis zur Wirtschaftsprognose“, Halle a.d.Saale/Deutschland, 26. November 2015.
- LARS P. FELD, *Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt*, Forschungsseminar des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, Justus-Liebig-Universität Giessen/Deutschland, 30. November 2015.
- LARS P. FELD, *Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt*, Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftliche Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br./Deutschland, 17. Dezember 2015.
- RETO FÖLLMI, *The Macroeconomics of Model T*, Sinergia Workshop on “Innovation, knowledge diffusion and growth”, Zürich, 16. Januar 2015.
- RETO FÖLLMI, *Rückrufe durch den Arbeitgeber*, Wirtschaftspolitisches Seminar Alpenrhein, Chur, 30. April 2015.
- RETO FÖLLMI, *Innovation in Economics*, Conference in Honour of Josef Falkinger, Wildhaus, 28. August 2015.
- FRIEDHELM HENTSCHEL, *Third Party Intervention in Secessions*, Silvaplana Workshop on Political Economy, Pontresina, 26. Juli 2015.
- FRIEDHELM HENTSCHEL, *Third Party Intervention in Secessions*, EPCS Annual Meeting 2015, University of Groningen/Niederlande, 08. Oktober 2015.
- ROLAND HODLER, *Aid on Demand: African Leaders and the Geography of China’s Foreign Assistance*, University of York/Grossbritannien, 25. Februar 2015.
- ROLAND HODLER, *Aid on Demand: African Leaders and the Geography of China’s Foreign Assistance*, Universität Fribourg, 12. März 2015.
- ROLAND HODLER, *Ethnic Favoritism: An Axiom of Politics?*, CESifo Conference on Public Sector Economics, München/Deutschland, 17. April 2015.
- ROLAND HODLER, *Aid on Demand: African Leaders and the Geography of China’s Foreign Assistance*, Norwegian Business School (BI), Oslo/Norwegen, 20. Mai 2015.
- ROLAND HODLER, *Aid on Demand: African Leaders and the Geography of China’s Foreign Assistance*, Swiss Society of Economics and Statistics Congress, Basel, 02. Juni 2015.
- ROLAND HODLER, *Ethnic Favoritism: An Axiom of Politics?*, Universität Hannover/Deutschland, 10. Juni 2015.
- ROLAND HODLER, *Ethnic Favoritism: An Axiom of Politics?*, Econometric Society World Congress, Montreal/Kanada, 18. August 2015.
- ROLAND HODLER, *Ethnic Favoritism: An Axiom of Politics?*, Workshop in Political Economy, Universität Konstanz/Deutschland, 18. September 2015.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Justification and Possibilities of Soft Paternalism*, Verfassungsblog Konferenz “Choice Architecture in Democracies: Exploring the Legitimacy of Nudging”, Berlin/Deutschland, 13. Januar 2015.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Globalisierung: Herausforderung für das 21. Jahrhundert*, Symposium auf See, MS Europa, 18. März 2015.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Armut als nationales und internationales Problem: Befunde und Möglichkeiten der Abhilfe*, Symposium auf See, MS Europa, 21. März 2015.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *On the Process of Scientific Policy Advice with Special Reference to Economic Policy*, Jahrestagung des International Institute of Public Finance, Dublin/Irland, 20. August 2015.

- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Kommentar zu: UMBERTO GALMARINI, *Partys Discipline and Political Dynasties: Revisiting the Role of Term Limits in Electoral Systems*, Jahrestagung des International Institute of Public Finance, Dublin/Irland, 20. August 2015.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Armut und Armutsbekämpfung: Die ökonomische Perspektive*, Ferienakademie IV des Cusanuswerk über „Selig die Armen“, Papenburg/Deutschland, 18. September 2015.
- STEFAN LEGGE, *Government Size and Economic Growth: The Role of Country Diversity*, Midwest Macro Conference, St. Louis/USA, 01. Mai 2015.
- STEFAN LEGGE, *Media Attention and the Betting Market*, Princeton University/USA, 27. August 2015.
- STEFAN LEGGE, *Trading Off Welfare and Immigration in Europe*, Northeastern Political Science Association, Philadelphia/USA, 14. November 2015.
- STEFAN LEGGE, *Trading Off Welfare and Immigration in Europe*, European Winter Meeting of the Econometric Society, Mailand/Italien, 15. Dezember 2015.
- ROMAN LIESCH, *Does Economic Hardship Erode Political Trust? Evidence from the Euro Crisis*, SPSA Conference, Universität Lausanne, 06. Februar 2015.
- ROMAN LIESCH, *Does Economic Hardship Erode Political Trust? Evidence from the Euro Crisis*, Comparative Politics Section (DVPW), German Institute of Global and Area Studies Hamburg (GIGA), Hamburg/Deutschland, 26. Februar 2015.
- ROMAN LIESCH, *Does Economic Hardship Erode Political Trust? Evidence from the Euro Crisis*, EPSA Annual Conference, Wien/Österreich, 26. Juni 2015.
- ROMAN LIESCH, *Does Economic Hardship Erode Political Trust? Evidence from the Euro Crisis*, ECPR Standing Group on Citizenship, University of Portsmouth/Grossbritannien, 11. September 2015.
- MASSIMO MANNINO, *Core, Swing, or Opposition? Electoral Targeting and the Allocation of Disaster Relief Aid*, CoSPoF, Lausanne, 06. Februar 2015.
- MASSIMO MANNINO, *Core, Swing, or Opposition? Electoral Targeting and the Allocation of Disaster Relief Aid*, EPSA Annual Conference, Wien/Österreich, 26. Juni 2015.
- MASSIMO MANNINO, *Core, Swing, or Opposition? Electoral Targeting and the Allocation of Disaster Relief*, Jahrestagung des Arbeitskreises Handlungs- und Entscheidungstheorie, Universität Stuttgart/Deutschland, 04. Juli 2015.
- MASSIMO MANNINO, *Core, Swing or Opposition? Electoral Targeting and the Allocation of Disaster Relief*, APSA Annual Conference, San Francisco/USA, 05. September 2015.
- ISABEL MARTINEZ, *Beggar-Thy-Neighbour Tax Cuts: Mobility after a Local Income and Wealth Tax Reform in Switzerland*, Workshop zum Thema “Social and Labour Market Policy Evaluation with Administrative Data”, LISER, Esch-sur-Alzette/Luxenburg, 10. Juni 2015.
- ISABEL MARTINEZ, *Beggar-Thy-Neighbour Tax Cuts: Mobility after a Local Income and Wealth Tax Reform in Switzerland*, IRLE Research Seminar, University of California, Berkeley/USA, 02. November 2015.
- ISABEL MARTINEZ, *Beggar-Thy-Neighbour Tax Cuts: Mobility after a Local Income and Wealth Tax Reform in Switzerland*, North American Meetings of the Regional Science Association International, Portland/USA, 12. November 2015.
- MARK SCHELKER, *Decentralization and progressive taxation*, Law and Economics Seminar, University of Lausanne, 04. März 2015.
- MARK SCHELKER, *Decentralization and progressive taxation*, Annual Congress Swiss Society of Economics and Statistics, Basel, 03. Juni 2015.
- MARK SCHELKER, *Decentralization and progressive taxation*, International Society for New Institutional Economics, Harvard Law School, Cambridge (MA)/USA, 19. Juni 2015.

- MARK SCHELKER, *Lame Ducks and Divided Government: How Voters Control the Unaccountable*, Departmental Research Seminar, Universität Heidelberg/Deutschland, 13. Juli 2015.
- LUKAS SCHMID, *Do Professionals Get It Right? Limited Attention and Risk-Taking Behavior*, Royal Economic Society Conference 2015, Manchester/Grossbritannien, 30. März 2015.
- LUKAS SCHMID, *Language Proficiency and Labor Market Outcomes: Evidence from Two Natural Experiments in Switzerland*, Annual Congress of the Swiss Society of Economics and Statistics, Basel, 03. Juni 2015
- LUKAS SCHMID, *Language Proficiency and Labor Market Outcomes: Evidence from Two Natural Experiments in Switzerland*, Annual Congress of the European Economic Association, Mannheim/Deutschland, 24. August 2015.
- LUKAS SCHMID, *Language and Employment*, Sinergia Workshop, Lugano, 23. Oktober 2015.
- FABIAN SCHNELL, *Business Cycles and Monetary Policy with Productivity Heterogeneity*, Annual Meeting Swiss Society for Economics and Statistics, Basel, 02. Juni 2015.
- MARTIN WERMELINGER, *Securing livelihoods for all: Foresight for action*, World Conference on Intellectual Capital, Paris/Frankreich, 28. Mai 2015.
- SACHA WUNSCH-VINCENT, *Formulating an Agenda for the Measurement of Innovation in the Informal Economy*, 8<sup>th</sup> MEIDE (Micro Evidence on Innovation and Development) conference, New Dehli/India, 10. Februar 2015.
- SACHA WUNSCH-VINCENT, *Innovation Systems in the Global Economy*, UNU-MERIT University, Maastricht/Holland, 24. April 2015.
- SACHA WUNSCH-VINCENT, *The diffusion of innovation in low-income countries (LICs)*, UK Overseas Development Institute, Oxford University, and the UK Economic & Social Research Council, London/Grossbritannien, 02. November 2015.

#### 4.2.2 Sonstige Vorträge – Other Presentations

- CHRISTINE BENESCH, *Transparenz in der Politik*, SIAW-Circle, St. Gallen, 08. Oktober 2015.
- SIMON J. EVENETT, *Fretrade Agreements & TTIP*, Regionalseminar der Altstipendiaten der Konrad-Adenauer-Stiftung, Klosters, 22. Januar 2015.
- SIMON J. EVENETT, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*Open markets, free trade and international investment as an accelerator for development in emerging markets*“, The London Economics Symposium, London/Grossbritannien, 31. Januar 2015.
- SIMON J. EVENETT, *Throwing Sand in the Wheels: How crisis-era trade distortions held back LDC exports*, Permanent Mission of Sweden to the WTO, Genf, 11. März 2015.
- SIMON J. EVENETT, *Throwing Sand in the Wheels: how protectionism slowed export-led growth for the world's poorest countries*, Permanent Delegation of Sweden to the OECD and UNESCO, Paris/Frankreich, 16. April 2015.
- SIMON J. EVENETT, Book-Presentation *Catalyst? – TTIP's impact on the rest*, EU-Parliament, Brüssel/Belgien, 13. Mai 2015.
- SIMON J. EVENETT, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*Are regional trade agreements a threat to the WTO and the multilateral system?*“, NFTC London Trade and Investment Forum, London/Grossbritannien, 15. Mai 2015.

- SIMON J. EVENETT, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*Catalyst? TTIP's impact on the Rest*“, joint conference of the Economic Policy Research Foundation of Turkey (TEPAV) and the Centre for Economic Policy Research (CEPR), Ankara/Türkei, 25. Mai 2015.
- SIMON J. EVENETT, *Trade Governance: Next Generation Trade Agreements and Rising Protectionism*, Swiss Re 10<sup>th</sup> Anniversary Political Risk Reinsurance Conference, Rüschtikon, 08. Juli 2015.
- SIMON J. EVENETT, *Throwing Sand in the Wheels: How crisis-era trade distortions held back LDC exports*, Seminar des Departments for International Development (DFID), Government Office, London/Grossbritannien, 15. Juli 2015.
- SIMON J. EVENETT, *Trade/Competition Policy Alerts*, 3<sup>rd</sup> Expert Group Workshop on Competition Policy, Madrid/Spanien, 03. August 2015.
- SIMON J. EVENETT, *Throwing Sand in the Wheels: How Protectionism Slowed Export-led Growth for the World's Poorest Countries*, Embassy of Sweden, London/Grossbritannien, 17. November 2015.
- SIMON J. EVENETT, *The WTO's Next Work Programme – As if the crisis really mattered*, The Evian Group/IMD Working Group on Trade, Lausanne, 02. Dezember 2015.
- SIMON J. EVENETT, *Briefing on World Trade*, Presentation at the EU Trade Policy Committee Full Members Dinner, organized by the Dutch Ministry of Foreign Affairs, Brüssel/Belgien, 03. Dezember 2015.
- LARS P. FELD, *Die Nachhaltigkeit der Staatsfinanzen (in Deutschland)*, Rotary Club Freiburg i.Br./Deutschland, 08. Januar 2015.
- LARS P. FELD, Streitgespräch mit GUSTAV HORN zum Thema „*Wie geht es weiter nach dem Solidarpakt II?, Finanzperspektiven für die (Neuen) Bundesländer*“, Tagung des Kocheler Kreises für Wirtschaftspolitik der Friedrich Ebert Stiftung mit dem Titel „25 Jahre ökonomische Transformation“, Kochel am See/Deutschland, 10. Januar 2015.
- LARS P. FELD, *Die Regierung im Würgegriff? – Die Wirtschafts- und Finanzpolitik der Bundesregierung*, Neujahrsempfang der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft-Bezirksgruppe Schwaben, Augsburg/Deutschland, 13. Januar 2015.
- LARS P. FELD, *Die Wirtschaft im Würgegriff? – Die Agenda der Bundesregierung und ihre Folgen für Konjunktur und Wachstum*, Neujahrsempfang der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft-Bezirksgruppe Oberfranken, Thurnau/Deutschland, 15. Januar 2015.
- LARS P. FELD, *Mehr Vertrauen in die Marktprozesse*, Neujahrsempfang der Wirtschaftsvereinigung der Grafschaft Bentheim, Nordhorn/Deutschland, 21. Januar 2015.
- LARS P. FELD, *Mehr Vertrauen in Marktprozesse*, Executive Event der GLS – General Logistics Systems Germany GmbH & Co OHG, Braunlage/Deutschland, 29. Januar 2015.
- LARS P. FELD, *Das Wiederaufflammen der Eurokrise*, FRIAS Dinner Speech, Freiburg Institute of Advanced Studies, Freiburg i.Br./Deutschland, 04. Februar 2015.
- LARS P. FELD, *Wasser predigen, Wein trinken! Die wirtschaftspolitische Glaubwürdigkeit Deutschlands in der Euro-Zone*, Villa Lessing – Liberale Stiftung Saar e.V., Saarbrücken/Deutschland, 09. Februar 2015.
- LARS P. FELD, *Für eine aktivierende Finanzverfassung*, Econwatch, Berlin/Deutschland, 23. Februar 2015.
- LARS P. FELD, *Für eine Agenda 2020: Richtige Rahmenbedingungen für Investitionen*, L-Bank, Reutlingen/Deutschland, 04. März 2015.
- LARS P. FELD, *Deutschland geht es gut!*, ATAX Wirtschaftsprüfer – Steuerberater, Neuenkirchen/Saar/Deutschland, 16. März 2015.
- LARS P. FELD, *Solidarität, Autonomie und Eigenverantwortung: Für eine aktivierende Finanzverfassung*, Loccumer Finanztage mit dem Titel „Die Reform der föderalen Finanzen: Wie geht es weiter?“, Loccum/Deutschland, 18. März 2015.

- LARS P. FELD, Teilnehmer an einer Podiumsdiskussion zum Thema „*Blaues Wachstum – Fortschritt durch Innovation und Wettbewerb*“, Friedrich-Naumann-Stiftung, Freiburg i.Br./Deutschland, 19. März 2015.
- LARS P. FELD, *Deutschland geht es gut!?*, Bundesfachausschuss Wirtschaft und Energie der F.D.P., Karlsruhe/Deutschland, 20. März 2015.
- LARS P. FELD, *Wie robust ist die deutsche Wirtschaft?*, Fürst-Johannes-Ludwig-Schule, Hadamar/Deutschland, 25. März 2015.
- LARS P. FELD, *The Euro Crisis – A Never Ending Story?*, Département de Mathématique Faculté der Université Libre de Bruxelles (ULB), in Zusammenarbeit mit der deutschen Botschaft, Brüssel/Belgien, 14. April 2015.
- LARS P. FELD, *Die deutsche Wirtschafts- und Finanzpolitik als Beispiel für Europa?*, Ideenforum der KOMET Group, Besigheim/Deutschland, 23. April 2015.
- LARS P. FELD, *Die Wirtschaftslage in Europa im Jahr 2015*, CFO-Forum, Stegersbach/Österreich, 24. April 2015.
- LARS P. FELD, *TTIP – Chancen für Europa*, Informationsveranstaltung des Verbands deutscher Unternehmerinnen (VdU), Freiburg i.Br./Deutschland, 06. Mai 2015.
- LARS P. FELD, *Die deutsche Wirtschaft im Boom? Risiken und Herausforderungen*, Neugart GmbH, Ihringen/Deutschland, 07. Mai 2015.
- LARS P. FELD, *Die Euro-Krise – eine unendliche Geschichte?*, Montessori Zentrum Angell, Freiburg i.Br./Deutschland, 11. Mai 2015.
- LARS P. FELD, *Wachstum*, Veranstaltung des Vereins Ruhrmetropole 4.0 e.V. und Heinrich-Böll-Stiftung NRW mit dem Titel „*Grünes Wachstum – Chance oder Chimäre*“, Bochum/Deutschland, 12. Mai 2015.
- LARS P. FELD, *Griechenland und kein Ende? Erfolge und Misserfolge der europäischen Rettungspolitik*, NPL Forum 2015, Frankfurt School of Finance and Management, Frankfurt a.M./Deutschland, 19. Mai 2015.
- LARS P. FELD, *Solide Finanzpolitik? Fünf Provokationen*, Festrede anlässlich der Verleihung des Konrad-Adenauer-Sonderpreises für Kommunalpolitik an Dr. Wolfgang Schäuble, Berlin/Deutschland, 22. Mai 2015.
- LARS P. FELD, *Zur Abschaffung des Bargeldes*, Baden-Badener Unternehmergespräche, Freiburg i.Br./Deutschland, 05. Juni 2015.
- LARS P. FELD, Teilnehmer an einer Podiumsdiskussion mit dem Titel „*Die Zukunft der Europäischen Wirtschafts-, Währungs- und Fiskalunion*“, Jubiläumsveranstaltung „60 Jahre Baden-Badener Unternehmergespräche“, Baden-Baden/Deutschland, 06. Juni 2015.
- LARS P. FELD, Teilnehmer an einer Podiumsdiskussion mit dem Titel „*TTIP und CETA – Chance oder Bedrohung für Europa?*“, Colloquium politicum, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, in Zusammenarbeit mit dem Carl-Schurz-Haus, Freiburg i.Br./Deutschland, 10. Juni 2015.
- LARS P. FELD, *A New Start for the Eurozone: Dealing with Debt*, Interner Workshop des Bundesministeriums der Finanzen mit dem Titel „*Modelle zum Umgang mit Staatsschuldenkrisen*“, Berlin/Deutschland, 11. Juni 2015.
- LARS P. FELD, *The Eurozone Crisis Redux?*, Rotary Club Frankfurt a.M./Deutschland, 12. Juni 2015.
- LARS P. FELD, *The Future of German Price Competitiveness*, gemeinsamer Workshop des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und des Conseil d'analyse économique mit dem Titel „*Challenges for the Euro Area*“, Berlin/Deutschland, 19. Juni 2015.

- LARS P. FELD, *Risiken und Herausforderungen der deutschen Wirtschaft*, Vorstand der Wüstenrot & Württembergische AG, Ludwigsburg/Deutschland, 23. Juni 2015.
- LARS P. FELD, *Wie gut es der deutschen Wirtschaft wirklich?*, Wirtschaftstreff der Rhein-Zeitung, Koblenz/Deutschland, 24. Juni 2015.
- LARS P. FELD, *Was heisst Ordnungspolitik heute? und Grüne Ordnungspolitik – 10 Thesen*, gemeinsame Tagung des Walter Eucken Instituts und der Heinrich-Böll-Stiftung zum Thema „Baustelle – grüne Wirtschaftspolitik – Welche Ordnung muss sein?“, Berlin/Deutschland, 26. Juni 2015.
- LARS P. FELD, Teilnehmer an einer Podiumsdiskussion zum Thema „*Ökonomie in welcher Ordnung?*“, gemeinsame Tagung des Walter Eucken Instituts und der Heinrich-Böll-Stiftung zum Thema „Baustelle – grüne Wirtschaftspolitik – Welche Ordnung muss sein?“, Berlin/Deutschland, 26. Juni 2015.
- LARS P. FELD, Teilnehmer an einer Podiumsdiskussion zum Thema „*Grüne Wirtschaftspolitik, wohin?*“, gemeinsame Tagung des Walter Eucken Instituts und der Heinrich-Böll-Stiftung zum Thema „Baustelle – grüne Wirtschaftspolitik – Welche Ordnung muss sein?“, Berlin/Deutschland, 27. Juni 2015.
- LARS P. FELD, *Euro-Krise und kein Ende? Erfolge und Misserfolge der europäischen Rettungspolitik*, Universität Stuttgart-Hohenheim mit Unterstützung der Südwestbank Stuttgart/Deutschland, 29. Juni 2015.
- LARS P. FELD, Teilnehmer an einer Podiumsdiskussion mit dem Titel „*Generation Y – Arbeiten in der Zukunft?!?*“, Fachschaft Wirtschaftswissenschaften der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br./Deutschland, 02. Juli 2015.
- LARS P. FELD, *Konjunkturlokomotive oder Bremsklotz? Deutschlands Rolle in der Euro-Krise*, Finanz-Forum 2015 der LIGA Bank eG, Schloss Reinhartshausen, Eltville-Erbach/Deutschland, 02. Juli 2015.
- LARS P. FELD, Teilnehmer an einem Streitgespräch mit dem Titel „*Die Zukunft des Euro – Ordnungspolitische Leitlinien für eine stabile Währung*“, Konrad-Adenauer-Stiftung, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br./Deutschland, 06. Juli 2015.
- LARS P. FELD, *Ach Europa! Der lange Weg zur Bewältigung der Eurokrise*, Liberale Hochschulgruppe, Universität Konstanz/Deutschland, 14. Juli 2015.
- LARS P. FELD, *Vom Regen in die Traufe? Inflation, Deflation und der wirtschaftliche Niedergang in der Weimarer Republik*, Samstagsuni der Universität Freiburg i.Br./Deutschland, 18. Juli 2015.
- LARS P. FELD, *Griechenland, Euro und Frankenkurs – wirtschaftspolitische Herausforderungen für Europa und unser Dreiländereck*, Regierungspräsidium Freiburg i.Br./Deutschland, 21. Juli 2015.
- LARS P. FELD, *Freihandel als Friedensstifter? Die Ausrichtung der deutschen Wirtschaftspolitik auf die Herausforderungen der Globalisierung*, Rotary Club Freiburg i.Br./Deutschland, 06. August 2015.
- LARS P. FELD, *European Competitiveness and Growth*, Ambrosetti Forum mit dem Titel „*Intelligence on the World, Europe and Italy*“, Villa d’Este, Cernobbio/Italien, 04. September 2015.
- LARS P. FELD, Teilnehmer an einer Podiumsdiskussion mit dem Titel „*Perspektiven für eine innovative und wachstumsfördernde Bund-Länder-Finanzbeziehung*“, co-organisiert vom Schweizerischen Generalkonsulat, vom Hessischen Finanzministerium und vom House of Finance der Goethe-Universität Frankfurt, Frankfurt a.M./Deutschland. 15. September 2015.
- LARS P. FELD, Teilnehmer an einer Podiumsdiskussion mit dem Titel „*Austerität und soziale Ungleichheit – Notwendige Übel oder Gefahren für nachhaltiges Wachstum?*“, Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin/Deutschland, 16. September 2015.
- LARS P. FELD, *Zur wirtschaftlichen Lage in Deutschland*, Sommer-Lounge der Landtagsfraktion der F.D.P. Hessen, Wiesbaden/Deutschland, 17. September 2015.
- LARS P. FELD, *Die gesamtwirtschaftliche Lage Deutschlands – Wohlfühlnation verschläft Strukturwandel?*, SAP CIO Summit mit dem Titel „*Wege aus der Komplexitätsfalle – Innovation im Spannungsfeld von Veränderungsdruck und Tagesgeschäft*“, Allianz Arena München/Deutschland, 17. September 2015.



- LARS P. FELD, *Börsenpreise als öffentliche Güter? – Zur Notwendigkeit einer Reform des Ordnungspolitischen Rahmens für den Wertpapierhandel*, Vorstellung einer Studie im Auftrag der Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse, Landesvertretung Baden-Württemberg, Berlin/Deutschland, 23. September 2015.
- LARS P. FELD, *Der lange Weg zur Bewältigung der europäischen Schulden- und Finanzkrise*, Volksbank Müllheim/Deutschland, 29. September 2015.
- LARS P. FELD, *Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt*, Landesvertretung Baden-Württemberg, Berlin/Deutschland, 11. November 2015.
- LARS P. FELD, *Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt*, Südwestbank, Karlsruhe/Deutschland, 12. November 2015.
- LARS P. FELD, *Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt*, wvib-Jahreshauptversammlung, Baden-Baden/Deutschland, 13. November 2015.
- LARS P. FELD, *Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt*, Hypo Vereinsbank, Stuttgart/Deutschland, 17. November 2015.
- LARS P. FELD, *Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt*, Südwestbank, Ravensburg/Deutschland, 18. November 2015.
- LARS P. FELD, *Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt*, Nachbarschaftstreffen im Regierungspräsidium Freiburg i.Br./Deutschland, 20. November 2015.
- LARS P. FELD, *Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt*, Vorstellung des Jahresgutachtens des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung am Walter Eucken Institut, Freiburg i.Br./Deutschland, 23. November 2015.
- LARS P. FELD, *Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt*, 14. DKM-Kapitalmarkt-Forum der Darlehnskasse Münster eG, Münster/Deutschland, 25. November 2015.
- LARS P. FELD, *Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt*, Freiburger Alumni-Treffen Rhein-Main, Frankfurt a.M./Deutschland, 30. November 2015.
- LARS P. FELD, *Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt*, Südwestbank, Schwäbisch-Hall/Deutschland, 01. Dezember 2015.
- LARS P. FELD, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion zum Thema „*Länderfinanzausgleich 2020: Solide Staatsfinanzen – starker Wirtschaftsstandort*“, Wirtschaftsrat der CDU e.V., Berlin/Deutschland, 02. Dezember 2015.
- LARS P. FELD, *Handlungsbedarf in der Steuerpolitik*, Kuratoriumssitzung des Instituts Finanzen und Steuern, Deutsche Parlamentarische Gesellschaft, Berlin/Deutschland, 03. Dezember 2015.
- LARS P. FELD, *Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt*, Vorstellung des Jahresgutachtens des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Deutsche Bank, Frankfurt a.M./Deutschland, 08. Dezember 2015.
- LARS P. FELD, *Stärkung von Investitionen in Deutschland*, Wirtschaftsministerkonferenz der Länder, Mainz/Deutschland, 09. Dezember 2015.
- LARS P. FELD, *Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt*, Gymnasium Eltville/Deutschland, 09. Dezember 2015.
- LARS P. FELD, *Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt*, Öffentlicher Vortrag, Christian-Albrechts-Universität Kiel/Deutschland, 15. Dezember 2015.
- RETO FÖLLMI, *Immobilienboom: Steiler Absturz oder weiche Landung?*, Wirtschaftstagung, Brunnen, 23. Januar 2015.
- RETO FÖLLMI, *Brauchen wir Wachstum?*, Arbeitsgruppe Trust, Zürich, 07. Mai 2015.
- RETO FÖLLMI, *Langfristige Treiber von Tiefzinsphasen*, ALM Konferenz, Zürich, 11. Juni 2015.

- RETO FÖLLMI, *Ausstieg aus der Wechselkursuntergrenze*, SIAW-Circle, SwissRe Zürich, 16. Juni 2015.
- RETO FÖLLMI, *Starke Währung und Deindustrialisierung*, Swiss Textiles, Zürich, 01. September 2015.
- RETO FÖLLMI, *Die Bedeutung des Finanzausgleichs für die finanzpolitische Lage des Kantons Schwyz*, Regierungsrat Schwyz, Schwyz, 16. September 2015.
- RETO FÖLLMI, *Schweizer Wirtschaftspolitik*, Einführungsanlass für neugewählte Parlamentarierinnen und Parlamentarier, Gerzensee, 27. November 2015.
- RETO FÖLLMI, *Die Offenheit der Schweizer Volkswirtschaft und der Einfluss auf die Produktivitätsentwicklung*, SECO-Tagung zum Thema „Das schwache Wachstum der Arbeitsproduktivität in der Schweiz“, Bern, 14. Dezember 2015.
- ROLAND HODLER, *Nighttime Light Intensity: A Proxy for Economic and Social Development at the Local Level?* International Conference Evidence on a Silver Platter: Evaluation Results for Policy Making in Development Cooperation, organisiert von Ministerien aus Belgien, Deutschland und den Niederlanden, Berlin/Deutschland, 06. November 2015.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Eigeninteresse und Gier*, Rotary Club Neckertal, Degersheim, 25. Februar 2015.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Nudge: Instrument des sanften Paternalismus*, BDIU Zukunftswerkstatt, Berlin/Deutschland, 15. September 2015.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Die Produkte der Wirtschaftspolitikberatung*, Paneldiskussion im Rahmen der Konferenz „Politische Ökonomie der Wirtschaftspolitikberatung“, Handelskammer Hamburg/Deutschland, 08. Oktober 2015.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Verhaltensökonomie – und was ist mit dem homo oeconomicus?*, Podiumsdiskussion zum Thema „Neues Wundermittel? Die Verhaltensökonomie auf dem Weg in die Praxis“, Symposium der Ernst Schmidheiny Stiftung, Luzern, 19. November 2015.
- MARK SCHELKER, *Gemeindefinanzen – Gemeindeautonomie und Finanzkontrolle*, FDP Reichenbach, 25. August 2015.
- MARK SCHELKER, *100 years of regulation in Switzerland*, Regional Conference of European Students for Liberty, Fribourg, 21. November 2015.
- MARTIN WERMELINGER, *Securing livelihoods for all: Foresight for action*, Capacity building workshop for Action Contre la Faim analysts, Paris/Frankreich, 09. Juli 2015.
- SACHA WUNSCH-VINCENT, *Leveraging Intellectual Property for Enterprise Growth and Competitiveness*, Indian Department of Industrial Policy and Promotion (DIPP), Ministry of Commerce and Industry, New Delhi/Indien, 14. Januar 2015.
- SACHA WUNSCH-VINCENT, *Harnessing Digital Trade for Competitiveness and Development*, World Bank, Washington D.C./USA, 19. Mai 2015.
- SACHA WUNSCH-VINCENT, *How Innovation and Trade in Mobile Technologies Have Driven Inclusive Growth*, WTO Public Forum, Genf, 02. Oktober 2015.
- SACHA WUNSCH-VINCENT, *ICT and innovation: policies, measurement and impact*, World Telecommunication/ICT Indicators Symposium, co-organised by the International Telecommunications Union (ITU) and the Japanese Ministry of Internal Affairs and Communications, Hiroshima/Japan, 01. Dezember 2015.
- SACHA WUNSCH-VINCENT, *Presentation of the WIPO World IP Report*, Japanese Patent Office, Tokyo/Japan, 02. Dezember 2015.
- SACHA WUNSCH-VINCENT, *Presentation of the Global Innovation Index (GII)*, Japan Prime Minister Council for Science, Technology and Innovation, Cabinet Office and the Ministry of Education, Culture, Sports, Science and Technology (MEXT), Tokyo/Japan, 03. Dezember 2015.

## 4. Forschung – Research Activities

---

### 4.3 Dissertationen und Habilitationen – Dissertations and Habilitations

#### Dissertationen – Dissertations

##### Abgeschlossen / Completed

FABIAN SCHNELL

*Heterogeneity in Macroeconomics and its Implications for Monetary Policy*

DARYA GERASIMENKO

*The contemporary Russian commercial policy of "Crisis and Modernization"*

##### In Arbeit – In Progress

ANNA BRUEDERLE

*Measures and Determinants of Local Development in Africa and South Asia*

IRENE FENSORE

*Three Essays in International Economics*

FRIEDHELM HENTSCHEL

*Essays on Distributional Conflicts (vorläufiger Titel)*

ADRIAN JAEGGI

*Essays on Economic Growth, Technology and Heterogeneity (vorläufiger Titel)*

STEFAN LEGGE

*Essays on Distribution of Income, Attention, and Rewards*

ROMAN LIESCH

*Public Opinion in Times of Economic Crisis*

MASSIMO MANNINO

*The Political Economy of Natural Disasters*

ISABEL MARTÌNEZ

*Essays in Public Finance: Income Inequality and Taxation in Switzerland*

NOÉMIE ZURLINDEN

*Ethnic diversity, in-group biases and development (vorläufiger Titel)*

#### **4.4 Auszeichnungen/Preise - Awards**

SIMON J. EVENETT

*School of Economics and Political Science (SEPS) Excellence in Teaching Award 2014/2015, SEPS, Universität St. Gallen, Juni 2015.*

SIMON J. EVENETT

*Best teacher for elective courses, Graduate Institute, Universität Genf, 03. Dezember 2015.*

## 5. Weitere berufliche Tätigkeiten – Professional activities

---

### **Prof. Dr. SIMON J. EVENETT**

Programme Director, International Trade and Regional Economics Programme, Centre for Economic Policy Research (CEPR), London.

Organisator des SNIS Workshops II, Universität St. Gallen, 19. + 20. Januar 2015.

Co-organizer of the Third CEPR-Modena Conference on „Growth in Mature Economies: Revisiting the Contribution of Openness“, Modena/Italien, 11. + 12. Mai 2015.

Co-organizer of European Research Workshop in International Trade (ERWIT), Sciences Po, Paris/Frankreich, 03.-05. Juni 2015.

Co-organizer of the Transatlantic Seminar “Upgrading TTIP Negotiations“, Brüssel/Belgien, 16.-19. Oktober 2015.

### **Prof. Dr. RETO FÖLLMI**

Research Fellow Center of Economic Policy Research (CEPR), London.

Vorstandsmitglied Schweizerische Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik, Bern.

Vorsitz Expertengruppe Wirtschaftsstatistik (EG WISTA), Bundesamt für Statistik, Neuenburg.

Mitglied der Programmkommission Avenir Suisse, Zürich.

Mitglied des makroökonomischen Ausschusses, Verein für Socialpolitik.

Mitglied des aussenwirtschaftlichen Ausschusses, Verein für Socialpolitik.

Mitglied GLA des SEW-HSG, St. Gallen.

Sekretär der Dr. Heinrich Wachter Stiftung, St. Gallen.

Gutachter für verschiedene wissenschaftliche Fachzeitschriften und den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) sowie ausländische Forschungstiftungen.

Mit-Organisator der Conference in Honour of JOSEF FALKINGER, Wildhaus, 27.-28. August 2015.

### **Prof. Dr. ROLAND HODLER**

External Research Associate am Oxford Centre for Analysis of Resource Rich Economies der Universität Oxford.

Research Fellow des CESifo Forschungsnetzwerk.

Mitglied des Ausschusses für Entwicklungsländer des Vereins für Socialpolitik.

Malmsten Visiting Professor an der Universität Göteborg/Schweden.

Gutachter für verschiedene internationale Zeitschriften.

**Prof. Dr. MICHAEL M. BECHTEL**

Mitglied American Political Science Association

Mitglied Swiss Political Science Association

Gutachter von über 30 Manuskripten für internationale Fachzeitschriften (darunter *American Political Science Review*, *American Journal of Political Science*, *Journal of Politics*, *International Organization*, *Political Communication u.v.a.*) sowie für Forschungsanträge des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) sowie ausländischer Forschungsstiftungen.

Fachexperte im Rahmen mehrerer wissenschaftlicher Tagungen (EPSA, SVPW u.a.)

**Prof. Dr. CHRISTINE BENESCH**

Research Fellow von CREMA, Center for Studies in Economics, Management and the Arts, Basel/Zürich.

**Prof. Dr. LARS P. FELD**

Leiter des Walter Eucken Instituts, Freiburg und Univ.-Professor für Wirtschaftspolitik und Ordnungsökonomik, Universität Freiburg i.Br.

Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen.

Mitglied des unabhängigen Beirats beim Stabilitätsrat.

Mitglied im European Council of Economic Experts (ECEE), London.

Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina (Nationale Akademie der Wissenschaften).

Sprecher des Kronberger Kreises (Wiss. Beirat der Stiftung Marktwirtschaft).

Ständiger Gastprofessor am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim.

Stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute (ARGE).

Mitglied im Geschäftsleitenden Ausschuss des Instituts für Finanzwissenschaft und Finanzrecht der Universität St. Gallen.

Privatdozent für Volkswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen.

Mitglied im Editorial Board von "Public Choice".

Associate Editor von "economics - the open access, open assessment e-journal".

Associate Editor des „Journal des Economistes et des Etudes Humaines ».

Mitglied des Herausgeberbeirats von „Der moderne Staat – Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management“

Mitherausgeber der Reihe "Neue Studien zur Politischen Ökonomie", Nomos Verlag, Baden-Baden.

Mitherausgeber der Reihe „Untersuchungen zur Ordnungstheorie und Ordnungspolitik (UOrd)“, Mohr Siebeck, Tübingen.

Mitherausgeber der Reihe „Beiträge zur Ordnungstheorie und Ordnungspolitik (BOrd)“, Mohr Siebeck, Tübingen.

Mitherausgeber der Reihe „Steuerwissenschaftliche Schriften“, Nomos Verlag, Baden-Baden.

Research Fellow im CESifo Research Network.

Research Fellow im CREMA Research Network.

Research Fellow des Schweizerischen Instituts für Außenwirtschaft und angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW) der Universität St. Gallen.

Associate Fellow des RATIO-Instituts (Stockholm).

Präsident des European Center for the Study of Public Choice (ECSPC).

Mitglied des Finanzwissenschaftlichen Ausschusses, des Ausschusses für Wirtschaftssysteme und Institutionenökonomik und des Ausschusses für Regionaltheorie und -politik des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Herbert Giersch Stiftung.

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin).

Mitglied im Forschungsbeirat des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI) Essen.

Mitglied im Präsidium der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP).

Mitglied im Kuratorium von 'Mehr Demokratie e.V.

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Instituts für Sachunmittelbare Demokratie (DISUD), Dresden.

Mitglied im Kuratorium von ECONWATCH – Gesellschaft für Politikanalyse e.V., Berlin.

Mitglied im Kuratorium der IMPULS Stiftung des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA).

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Forschungsinstituts für Wirtschaftsverfassung und Wettbewerb e.V. (FIW).

#### **BERIT GERRITZEN, PhD**

Senior Consultant, Analytics Consulting, Deloitte, Zürich.

#### **FLORIAN HABERMACHER, PhD**

Research Fellow and Head of Energy System Modelling,

Aurora Energy Research, Oxford/UK.

CESifo Research Network Affililate, München.

#### **Prof. em. Dr. Dr. h.c. GEBHARD KIRCHGÄSSNER**

Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina (Nationale Akademie der Wissenschaften), Sektion Ökonomik und Empirische Sozialwissenschaften.

Research Fellow des CESifo Networks.

Research Fellow der Center for Research in Economics, Management, and the Arts, CREMA, Basel.

Mitglied im erweiterten Vorstand des Vereins für Socialpolitik.

Vertrauensperson für Fragen des Ethikkodex des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied der Ausschüsse für Ökonometrie, für Finanzwissenschaft, für Wirtschaftspolitik, für Umwelt- und Ressourcenökonomie sowie für Wirtschaftsethik des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Konjunkturforschungsstelle (KOF) an der ETH Zürich.

Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Max-Planck-Instituts für Socialrecht und Socialpolitik, München

Vertrauensperson für Fragen des Ethikkodex des Center of Excellence Sustainable Architecture for Finance in Europe (SAFE) der Goethe Universität Frankfurt.

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim (ZEW).

Mitglied im Board des European Center for the Study of Public Choice, Rom.

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Instituts für sachunmittelbare Demokratie, Dresden.

Mitglied im Kuratorium von „Mehr Demokratie“ e.V., Bonn.

Mitglied im Auswahlgremium der bischöflichen Studienstiftung Cusanuswerk für das Promotionsstudium.

Mitglied im Beirat der Pensionskasse des Kantons St. Gallen.

Mitglied im Stiftungsrat von sanu durabilitas, Schweizerische Stiftung für Nachhaltige Entwicklung, Biel.

Mitglied im Beirat der Forschungsstelle Nachhaltige Energie- und Wasserversorgung (FoNEW) an der Universität Basel.

Mitglied im Editorial Board der Zeitschriften „International Economics and Economic Policy“ und „Sustainability“.

Mitglied in den Geschäftsleitenden Ausschüssen des Institut für Finanzwissenschaft und Finanzrecht und Law and Economics (IFF-HSG) sowie des Schweizerischen Instituts für Empirische Wirtschaftsforschung (SEW-HSG).

### **Prof. Dr. CHRISTOPH A. SCHALTEGGER**

Professor für Politische Ökonomie an der Universität Luzern.

Gründungsdekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern.

Direktor am Institut für Finanzwissenschaft und Finanzrecht (IFF-HSG), Universität St. Gallen.

Research Fellow von CREMA, Center for Studies in Economics, Management and the Arts, Basel.

Lehrbeauftragter für Volkswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen.

Mitglied des Kuratoriums des Walter-Eucken-Instituts, Freiburg.i.Br.

Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift "Perspektiven der Wirtschaftspolitik".

Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift „European Journal of Political Economy“.

Mitglied im Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik.

Mitglied im Verein für Socialpolitik.

Mitglied im International Institute of Public Finance (IIPF).



Mitglied of the National Tax Association (NTA).

Mitglied der American-Swiss Foundation.

**Prof. Dr. MARK SCHELKER**

Lehrstuhl für öffentliche Finanzen, Departement für Volkswirtschaftslehre, Universität Freiburg, Schweiz.

Research Network Affiliate, CESifo, München.

Research Fellow von CREMA, Center for Studies in Economics, Management and the Arts, Basel/-Zürich.

**FABIAN SCHNELL, PhD**

Projektleiter für allgemeine Wirtschaftspolitik & Bildung, economiesuisse, Zürich.

Lehrbeauftragter für ‚International Economics‘ an der Universität St. Gallen.

Mitglied im Verein für Socialpolitik.

Mitglied in der Schweizerischen Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik.

**Dr. MATHIEU TRÉPANIÉ**

Managing Director, Tsquared Consulting Partners SA, Genf.

Guest speaker at INSEAD, Healthcare Compliance Implementation Leadership Programmes.

Guest speaker at INSEAD, Advertising and Social Media Strategy.

**MARTIN WERMELINGER, PhD**

Economist, OECD Investment Division, Paris.

Research Associate, Global Trade Alert.

Research Associate, ARTNeT, Asia-Pacific Research and Training Network on Trade, United Nations (ESCAP).

**Dr. SACHA WUNSCH-VINCENT**

Senior Economist, World Intellectual Property Organisation, Geneva.

Co-Editor of the Global Innovation Index.

Lecturer International Trade, Institut des Sciences Politiques (Sciences Po), Paris.

Instructor for the World Bank and the World Trade Institute, Geneva.

**Dr. THOMAS A. ZIMMERMANN**

Leiter des Leistungsbereichs „Organisation, Recht und Akkreditierung“ sowie Mitglied der Geschäftsleitung, Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Bern.

Lehrbeauftragter an der Postgraduate School of Economics and International Relations (Alta Scuola di Economia e Relazioni Internazionali - ASERI), Katholische Universität Mailand/Italien, im Masterprogramm International Relations.

Lehrbeauftragter an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich im Executive Master of Business Administration in Supply Chain Management (MBA-SCM).

## 6. Förderungsgesellschaft - Sponsoring Institutions

---

Das Institut wird grosszügig durch eine Förderungsgesellschaft unterstützt. Deren finanzieller Beitrag hilft insbesondere, allgemeine wirtschafts-politische Forschungen zu finanzieren. Gerade für ein volkswirtschaftliches Institut ist es wichtig, neben eigentlichen Projektbeiträgen über finanzielle Mittel für allgemeine wirtschaftspolitische Forschungen zu verfügen.

Die Förderungsgesellschaft verschafft uns darüber hinaus direkte persönliche Kontakte zu Vertretern von öffentlichen Verwaltungen und privaten Unternehmen. Dieses Beziehungsnetz ist eine wichtige Brücke zur Praxis, die für anwendungsorientierte volkswirtschaftliche Forschung und Beratung entscheidend ist. Dafür möchten wir allen Mitgliedern, insbesondere den Personen des Vorstands, sehr herzlich danken. Besonderer Dank gebührt den Mitgliedern des Arbeitsausschusses der Förderungsgesellschaft. Sie geben uns wertvolle Anregungen für die Formulierung des Arbeitsprogramms und die Interpretation der Forschungsergebnisse.

### Organe der Förderungsgesellschaft

#### Präsident

Dr. RENÉ P. BUHOLZER

#### Arbeitsausschuss

Dr. RENÉ P. BUHOLZER

Dr. KURT KARL

BRUNO HUG

Prof. Dr. RUDOLF MINSCH

Dr. STEPHAN MUMENTHALER

Dr. GHISLAINE WEDER

#### Als Direktoren des Instituts, mit beratender Stimme:

Prof. Dr. SIMON EVENETT

Prof. Dr. RETO FÖLLMI

Prof. Dr. ROLAND HODLER

## **Vorstand**

Dr. RENÉ P. BUHOLZER, Credit Suisse, Zürich

KASPAR ENGELI, Direktor der Vereinigung des Schweiz. Import- und Grosshandels, Basel

Ueli FORSTER, Präsident des Verwaltungsrates, Forster Rohner AG, St. Gallen

BRUNO HUG, Lalive & Associés, Genève

Dr. KURT KARL, Swiss Reinsurance Company Ltd., Zürich

Dr. STEPHAN MUMENTHALER, Novartis International AG, Basel

JASMIN SCHMID, Swiss Textiles, Zürich

Dr. HERBERT OBERHÄNSLI, Vizedirektor Internationale Beziehungen und Wirtschaftsbeziehungen, Nestlé SA, Vevey (bis Herbst 2015)

Dr. GHISLAINE WEDER, Vizedirektorin Internationale Beziehungen und Wirtschaftsbeziehungen, Nestlé SA, Vevey (ab Herbst 2015)

## **Revisoren**

STEPHAN WALSER, UBS AG, Zürich

PATRICK MÜLLER, St. Galler Kantonalbank, St. Gallen

## **Mitglieder der Förderungsgesellschaft**

Anderegg Emil AG, Horn

Appenzeller Kantonalbank, Appenzell

AFG Arbonia-Forster-Holding AG, Arbon

Acrevis Bank AG, St. Gallen

Bindella Unternehmungen AG, Zürich

Credit Suisse Group, Zürich

Forster Rohner AG, St. Gallen

Helvetia Versicherungen, St. Gallen

Industrie- und Handelskammer St. Gallen-Appenzell, St. Gallen

Migros Genossenschafts-Bund, Zürich

Migros Ostschweiz, Gossau

Nestlé SA, Vevey

Novartis Pharma AG, Basel

Schweizerische Nationalbank, Zürich

St. Galler Kantonalbank, St. Gallen

SwissHoldings, Verband der Industrie- und Dienstleistungskonzerne der Schweiz, Bern

Swiss Reinsurance Company Ltd., Zürich

Swiss Textiles, Zürich

TISCA, Tischhauser & Co. AG, Bühler

## 7. SIAW-Circle Anlässe/Events 2015

---

### **Breakfast-Meeting in Zürich am 13. Februar 2015**

**Thema: *Wohin steuert Russland***

unterstützt durch Credit Suisse, Zürich

mit Expertenbeiträgen von:

Dr. GERALD HOSP, Wirtschaftsredaktor NZZ

Prof. Dr. RETO FÖLLMI, SIAW-HSG

Prof. Dr. ROLAND HODLER, SIAW-HSG

### **Lunch-Meeting in Zürich am 16. Juni 2015**

**Thema: *Schweizer Volkswirtschaft ohne Wechselkursuntergrenze***

unterstützt durch Swiss Re, Zürich

mit Expertenbeiträgen von:

Prof. Dr. KLAUS W. WELLERSHOFF, Wellershoff & Partner Ltd.

Prof. Dr. RETO FÖLLMI, SIAW-HSG

### **Lunch-Meeting in St. Gallen am 08. Oktober 2015**

**Thema: *Wahlen und Transparenz***

unterstützt durch Credit Suisse, Zürich

mit Expertenbeiträgen von:

DANIEL SCHWARZ, Politools – Political Research Network, Bern

Prof. Dr. CHRISTINE BENESCH, SIAW-HSG

## 8. Konferenz AUSSENWIRTSCHAFT 2015

---

Mit Unterstützung der Schweizerischen Nationalbank, organisierte das SIAW eine AUSSENWIRTSCHAFTS-Konferenz am 08. Juli 2015 in Zürich.

Konferenz-Titel:

**The safe haven status of the CHF and the Swiss external sector during international crisis.**

Folgende Papers wurden präsentiert:

ADRIEN ALVERO (SNB) und ANDREAS FISCHER (SNB)  
*FX Floors and CV balance sheets: Simple tests of the Swiss Franc*  
Discussant: ERIC JONDEAU (Universität Lausanne)

RAPHAEL AUER (SNB) und CÉDRIC TILLE (HEID)  
*Capital flows into the banking system and the Swiss financial account*  
Discussant: ATISH REX GOSH (IMF)

ERNST BALTENSPERGER (Universität Bern) und PETER KUGLER (Universität Basel)  
*The historical origins of the safe haven status of the CHF*  
Discussant: TOBIAS STRAUMANN (Universität Zürich)

THOMAS NITSCHKA (SNB)  
*Risk premia on Swiss government bonds and sectoral stock indexes during international crisis*  
Discussant: RAHEL SUTER (Universität Zürich)

Diese Papers wurden nach der Tagung revidiert und werden demnächst in unserem neu aufgelegten Journal AUSSENWIRTSCHAFT erscheinen.

## 9. Vorschau SIAW-Anlässe/Events für 2016

---

### SIAW-Circle

#### Breakfast in Zürich am 12. Februar 2016

Thema: *China's Role in Africa*

unterstützt durch Credit Suisse, Zürich

mit Expertenbeiträgen von:

Prof. Dr. TOMAS CASAS I KLETT, Direktor China Competence Center, FIM-HSG

Prof. Dr. ROLAND HODLER

#### Breakfast in Zürich am 14. September 2016

Thema: *Zukunft der Unternehmungsbesteuerung*

unterstützt durch Credit Suisse, Zürich

mit Expertenbeiträgen von:

Dr. MARCO SALVI, avenir suisse, Zürich

Prof. Dr. CHRISTIAN KEUSCHNIGG, FGN-HSG

### Öffentliche Vorlesungen an der HSG, organisiert von SIAW-HSG

#### Montag, 18. April 2016, 18:15 – 19:45 h, Raum HSG 09-012

Prof. Dr. RETO FÖLLMI, *Warum ist der Franken so stark und können wir damit leben?*

#### Montag, 25. April 2016, 18:15 – 19:45 h, Raum HSG 09-012

Dr. DARIO FAUCEGLIA, ZHAW Winterthur und Dr. MARTIN WERMELINGER, OECD Paris,

*Wie sich Exporteure gegen den starken Franken wehren.*

#### Montag, 02. Mai 2016, 18:15 – 19:45 h, Raum HSG 09-012

Podiumsdiskussion: *Wie haben sich führende regionale Unternehmen dem starken Frankenkurs angepasst?*

Prof. Dr. KUNO SCHEDLER, Prorektor HSG (Podiumsleiter), PETER FLÜCKIGER, Swiss Textiles, Dr. IAN ROBERTS, CTO Bühler AG Uzwil, ANDREAS SCHMIDHEINI, Geschäftsführer Varioprint AG Heiden, MARKUS VETTIGER, CEO Maestrani Flawil

#### Montag, 09. Mai 2016, 18:15 – 19:45 h, Raum HSG 09-012

Prof. Dr. JOHANNES BINSWANGER, *Wie geht die Schweizer Wirtschaft mit dem starken Franken um?*



**Antrittsvorlesung Professor Dr. JOHANNES BINSWANGER**

Mittwoch, 25. Mai 2016, 18:15 Uhr, Raum 09-011

*Thema: Ökonomie als Navigationssystem – Wie können wir Wirtschaft und Gesellschaft helfen, ans Ziel zu kommen?*

**Workshop „Gravity“**

Montag, 06. und Dienstag, 07. Juni 2016, in St. Gallen

**Conference „Meet Europe“**

Montag, 27. und Dienstag, 28. Juni 2016, in St. Gallen

**Aussenwirtschafts-Tagung 2016**

Freitag, 01. Juli 2016, in Zürich

*Thema: Economic Integration between Switzerland and the European Union*  
unterstützt durch die Schweizerische Nationalbank, Zürich